



AMMLER



ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

April 2023
Nr. 296

Bittersüsse Komödie in drei Akten



Der Männerchor singt ein vielseitiges Programm unter der Leitung von Cornelius Glaus.

Foto: Cornelia Rutz

Am 18. und 25. März lud der Männerchor Amden zum Unterhaltungsabend ein. Ein abwechslungsreiches Liederprogramm im ersten Teil sowie das Theater «Wie wär's mit Tee», eine Komödie in drei Akten, sorgten für unterhaltsame Stunden.

Von Cornelia Rutz

Bereits um halb acht startet das Abendprogramm. Unter der bewährten Leitung von Cornelius Glaus ist ein gehörfälliges Liederprogramm einstudiert worden. Das erste der

zehn Lieder gilt «Clementine». In der amerikanischen Volksweise handelt es sich um die Liebe zu Clementine. Michi Frepp, mit Künstlernamen Johannes Schnell, schrieb für seine Sängerkollegen das Stück «Eine zum Drülle». Die Extrakomposition findet mit seinem Rhythmus grossen Anklang beim Publikum.

Willkommen an Bord

Nach dem Volkslied «Du frogsch mi» geht es aufs Schiff. Die Männerchor-Marine ist bereit mit Kapitän und Dirigent Cornelius Glaus. Das traditionelle Stück «The Wellerman» ist ein Seemannsstück. Die Männer singen davon, dass bald ihr Versorgungsschiff kommen und Zucker, Wasser und Rum bringen wird. Komponist David Lang ist bekannt für seine originellen Texte und Melodien. Im Lied «Geburtstagsfesch» geht es um einen 90-Jährigen, welcher gerne vor 50 Jahren so ein tolles Fest gefeiert hätte so wie dieses jetzt. Am Klavier begleitet Adeline Marty den Männerchor. «Es gibt nur Wasser», und das überall, und es stinkt nach Mann, die Schiffscrew singt vom vielen Wasser um sie herum, welches aber nicht trinkbar ist, sie brauchen Rum, Rum, Rum.» Das Lied stammt von der Gruppe Santiano und wurde durch Lukas Hainer arrangiert.

Das nächste Lied wieder von David Lang: Bildlich stelle man sich einen Rinderbraten nach Jägerart vor, welcher sehr eifersüchtig auf zwei Bratkartoffeln ist, so das Lied «Rinderbrote Jägerart». Wo pflastern die Menschen die Strassen aus Gold? In Kalifornio, hier lohnt sich das Leben. Die Männer singen das stimmungsvolle Lied «Auf nach Californio», dort wo sich das Leben noch lohnt und Milch und Honig fliessen, ebenfalls ein Stück von Santiano. Ganz anders der Rhythmus vom Lied «Der erste Bass will schlafen gehen», auch hier gibt der Text von David Lang Anlass zum Schmunzeln. Natürlich darf ein Titel von Michael von der Heide auch vor heimischem Publikum nicht fehlen. Mit «Hinderem Berg» schliesst ein sehr schönes Liederprogramm, nach einer Zugabe, ab.

Filmstar ist des Lebens müde

Die acht Theaterspieler haben über Wochen unter der Regie von Hanspeter Büsser den Dreiakter «Wie wär's mit Tee» eingeübt. Das Stück ist von Autor Enrico Mager. Henry Böhm (Tobias Gmür) ist ein sehr berühmter, aber einsamer Filmstar, er hat schon mehrere Scheidungen hinter sich und gelegentlich trinkt er zu viel Alkohol. Der Filmstar wird schon ganz aufgeregt im Hotel Imperial von

Zum neuen Dorfkern Gemeinsam mit vielen Ideen	8
Restaurant Rössli Auf Kurs	13
Skischule Im schneearmen Winter	14
Jugendchor Zürich-Linth Startet im Sommer	18
SPAR mini Stabübergabe in der Molki	20



Henry Böhm (Tobias Gmür) und Kellner Felix (Ignaz Gmür) sorgen sich um ihr Leben. Foto: Cornelia Rutz

Hotelchef Nauer (Urs Fischli) und seinem vertrauensvollen Kellner Felix (Ignaz Gmür) erwartet. Hier wird ein neuer Film mit dem grossen Star gedreht. «Tödliche Liebe» ist ein Krimi mit Liebesdrama. Henry Böhm wird im Film von einem Bügelbrett erschlagen. Doch bevor es soweit ist, hat Henry seinen Abgang im richtigen Leben schon geplant. Mit einem Paukenschlag will er diese Welt verlassen, wie es sich für einen so grossen Filmstar gehört. Die Filmproduzentin (Sonja Gmür) weiss von der Leidenschaft Böhms zum Alkohol und hat die Minibar auf alkoholfreie Getränke umfunktioniert. Doch Katharina Nauer (Yvonne Thoma-Walser), die störende Schwester vom Hotelchef, bedient sich woanders, während sie auf ihren grössten Schwarm wartet. Als Henry Böhm endlich eintrifft, weicht er Kellner Felix in seinen Plan ein: Er wolle sich das Leben nehmen und habe dafür einen Killer engagiert. Dieser kann kaum begreifen, dass Henry Böhm seine Karriere und sein Leben so beenden will. Der Auftragskiller soll ihn erschiessen, während eines Interviews mit der Journalistin.

Ein mysteriöser Mann (Cornelius Glaus) mit Waffe und Sonnenbrille stürmt sodann die Suite von Böhm. Ist das nun der Killer? Nein, dessen Frau hatte vor Jahren eine Affäre mit Böhm und er weiss seit kurzem, dass sein Kind nicht sein eigenes, sondern eben jenes von Böhm ist. Böhm soll nun Alimente für die letzten 16 Jahre herausrücken. Doch Henry glaubt halt, dass dies sein Auftragskiller sei und gibt dem sichtlich nervösen Mann ein Codewort, bei dem er erschossen wird. Die attraktive Journalistin (Janet Gmür) trifft nun auch im Hotel ein und verzaubert Henry unweigerlich mit ihrem Charme. Nach tiefgründigen Gesprächen erwachen Henrys Lebensgeister neu. Er sieht wieder Licht am Horizont. Wäre da nicht immer noch der Killer. Die Spannung steigt von Akt zu Akt. Ob das ein gutes Ende nimmt? Doch wie sagt der kluge Kellner Felix kurz vor dem Ende: «Am Schluss chunnt immer alles guet – und wenss nöd guet chunnt, isch es no nöd de Schluss.»

Jubilare April

97. Altersjahr

Pius Rüdistöli-Bachmann
Altersheim Aeschen, am 18. April

92. Altersjahr

Anna Maria Wyss
Altersheim Aeschen 605, am 04. April

75. Altersjahr

Walter Gmür-Studer
Hinterstock 115, am 01. April

Herzlichen Glückwunsch

Humor

Was heisst Frühlingsputz
auf marokkanisch? Casa blanca!

Was heisst Altglassammlung
auf schottisch? Glas go!

Was heisst Vegetarier auf russisch?
Mo(o)s kau!

Was heisst Antidepressiva
auf österreichisch? Klagen furt!

Quelle: Ursus & Nadeschkin.

Pro Senectute Mittagshock

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Donnerstag, 20. April 2023, um 11.45 Uhr**,
in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims im Aeschen.

Das Mittagessen (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee)
kostet Fr. 20.00.

Brauchen Sie einen Fahrdienst?
Gerne können Sie sich bei Frida Böni (055 611 12 79) melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Impressum

Verantwortlich: Roman Gmür

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür, Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix Thurnheer (Redaktionsleitung)

Kontakt: ammlerzitag@amden.ch
Abonnements: 058 228 25 05

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon
& Grossdruckzentrum Zürich

Auflage: 1800 Exemplare
Erscheint monatlich,

26. Jahrgang

Kosten: Jahresabonnement für Auswärtige
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

Informationen der politischen Gemeinde Amden

Dienstjubiläen

Anfangs März 2023 durften Werkdienstleiter Franz Thoma sowie Sadeta Memisevic, Raumpflegerin im Alters- und Pflegeheim Aeschen, ihr zehnjähriges Dienstjubiläum bei der politischen Gemeinde Amden feiern. Bereits im vergangenen Herbst durfte Finanzverwalter Ivo Gmür auf 25 Jahre Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung Amden zurückblicken. Der Gemeinderat gratuliert den drei Arbeitnehmenden herzlich zu ihren Dienstjubiläen und dankt ihnen für ihre langjährige Treue sowie ihren Einsatz. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen euch viel Freude und Erfolg im Rahmen eurer Tätigkeiten bei der politischen Gemeinde Amden.

Rücktritt GPK

Philipp Stössel hat Ende Februar 2023 seinen sofortigen Rücktritt als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der politischen Gemeinde Amden eingereicht. Der Grund für den Rücktritt ist die – beruflich bedingte – Verlegung seines Wohnsitzes in das Ausland. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Philipp Stössel, hat diesen aber formell genehmigt. Wir danken Philipp Stössel für seine Mitarbeit in der GPK und wünschen ihm alles Gute. Die Ersatzwahl findet am Sonntag, 22. Oktober 2023, statt. Die entsprechende Publikation erfolgt nächstens im amtlichen Publikationsorgan (der kantonalen Publikationsplattform).

Sanierung Römlistrasse

Am Abstimmungssonntag vom 12. März 2023 hat die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Amden der Abstimmungsvorlage «Sanierung Römlistrasse inkl. Werkleitungen» zugestimmt. In den letzten Wochen konnte zudem das Submissionsverfahren erfolgreich durchgeführt werden. Aufgrund der Höhe der Bausumme wurden die Baumeisterarbeiten im offenen Verfahren ausgeschrieben. Der Zuschlag für die Baumeisterarbeiten (zu einem Preis von Fr. 1'024'854.40 inkl. MwSt.) ging an die De Zanet AG, Kaltbrunn. Bei den Rohrlegeteilen erfolgte die Auftragsvergabe an die Jud Haustechnik, Amden (Vergabepreis: Fr. 74'913.90 inkl. MwSt.). Die Bauarbeiten beginnen ca. Mitte bis Ende April 2023. Die betroffenen Einwohner / Grundeigentümer werden zu gegebener Zeit über die Einschränkungen informiert.

Verkauf Kabelfernsehanlage

Die politische Gemeinde Amden betreibt im Gemeindegebiet Fli seit vielen Jahren eine Kabelfernsehanlage. Das gleiche Angebot bietet auch die politische Gemeinde Weesen ihren Einwohnerinnen und Einwohnern an. Aufgrund des mittlerweile vorhandenen Angebots auf dem Markt und der Professionalität der verschiedenen Anbieter macht es wenig Sinn, dass die Gemeinden noch eine eigene Kabelfernsehanlage anbieten. Das Alternativangebot auf dem Markt ist auch der Grund dafür, weshalb die Anzahl der Kabelfernseh-Abonnenten seit einigen Jahren rückläufig ist. Die Gemeinden Weesen und Amden haben daher beschlossen, die Kabel-



Franz Thoma, Ivo Gmür, Sadeta Memisevic (v.l.n.r.) feierten Dienstjubiläum

fernsehanlage an die Sunrise GmbH zu veräussern. Die Eigentumsübertragung findet in den nächsten Wochen statt. Die Abonnenten werden noch mittels eines Schreibens über den Verkauf informiert. Aufgrund des Verkaufs der Anlage muss das «Reglement über die Kabelfernsehanlage für den Ortsteil Fli» noch formell aufgehoben werden. Die entsprechende Publikation erfolgt nächstens im amtlichen Publikationsorgan (der kantonalen Publikationsplattform).

renen Jahren zu Problemen bezüglich der Verkehrssicherheit. Seitens der Gemeinde wurden in der Vergangenheit verschiedene Massnahmen getroffen, um die Verkehrssicherheitsproblematik auf der Betliserstrasse zu entschärfen. Da die Situation aus Sicht des Gemeinderates trotz dieser Massnahmen nach wie vor nicht befriedigend ist, wurde im Frühsommer 2022 ein auf Verkehrsplanung spezialisiertes Büro damit beauftragt, die aktuelle Situation auf der Betliserstrasse zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, mit denen die Verkehrssicherheitsproblematik auf der Betliserstrasse massgeblich entschärft werden kann. Für die Analyse wurden auf der Betliserstrasse an zwei neuralgischen Stellen während drei Wochen Verkehrsmessungen durchgeführt.

Das Verkehrssicherheitskonzept liegt in der Zwischenzeit vor. Gestützt auf das Konzept hat der Gemeinderat in einer ersten Lesung darüber beraten, welche Massnahmen am besten geeignet wären, um die Verkehrssicherheitsproblematik auf der Betliserstrasse kurz- bis mittelfristig zu entschärfen und langfristig zu lösen. Der Gemeinderat wird die Ergebnisse der Analyse, das Verkehrssicherheitskonzept und die seitens des Gemeinderates aktuell vorgesehenen Massnahmen am Montag, 24. April 2023 im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung

präsentieren. Da von möglichen Massnahmen nicht nur die Personen des Fli-Quartiers und von Betlis, sondern sämtliche Verkehrsteilnehmer betroffen wären, ist die Zahl der Teilnehmenden der Veranstaltung für den Gemeinderat schwer abschätzbar. Aus diesem Grund findet die Veranstaltung im Saal Amden statt. Nach der Informationsveranstaltung wird (vom 1. bis am 31. Mai 2023) zudem eine Vernehmlassung zum Konzept und den geplanten Massnahmen durchgeführt. Erst im Anschluss an die Vernehmlassung wird der Gemeinderat definitiv darüber entscheiden, welche Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Betliserstrasse definitiv umgesetzt werden sollen.

Holzstickel

Der Werkdienst der politischen Gemeinde markiert im Spätherbst die Strassen jeweils mit sogenannten «Holzstickeln». Die Sti-

Foto: Roman Gmür

ckel erleichtern den verschiedenen Schneeräumsequipen im Winter die Arbeit. Leider muss festgestellt werden, dass einzelne Holzstickel immer wieder entfernt und teils für den privaten Gebrauch verwendet werden. Die Gemeinde appelliert an dieser Stelle, die Holzstickel (auch jene, welche defekt sind) nicht vom Strassenrand zu entfernen.

Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergabe beschlossen:

- Sanierung des Bodens in der Tiefgarage des Verwaltungs- und Mehrzweckgebäudes an der Dorfstrasse 22 an die SikaBau AG, Chur (Vergabepreis: Fr. 235'146.20 inkl. MwSt.)

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Reber Andreas, Rapperswil: Dachsanierung inkl. neuer PV-Anlage, Vergrösserung Dachfenster, Neubau Dachfenster beim Wohnhaus an der Aeschenstrasse 17
- Thoma Michael, Forten 666: Neubau Remise und Abbruch von zwei Weideställen (im Forten und Rotenstein)
- Politische Gemeinde Amden: Sanierung Reservoir im Heiggen

- Studer Claude und Leigh-Ann, Weinungen: Ersatz Elektrospeicherheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus an der Aeschenstrasse 4
- Puskas Andreas und Billinghamurst Puskas Zoë, Zürich: Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus an der Arvenbuelstrasse 26
- Thoma Ivo, Obdorfstrasse 14: Neubau Wendeltreppe
- Küng Felix und Manuela, Tuggen: Umbau und Erweiterung Wohnhaus an der Rietstrasse 10, Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Im Weiteren hat die Bauverwaltung bei den folgenden geplanten Photovoltaikanlagen auf dem Dach bestätigt, dass die Voraussetzungen für eine bewilligungsfreie Anlage erfüllt sind:

- Messerli Marius, beim Wohnhaus am Fliweg 8
- Thoma Werner, beim Wohnhaus Nr. 2170 im Gäsli
- Wullschlegler Markus, beim Wohnhaus Nr. 1560 im Lehni
- Gmür Benedikt und Rosa, beim Wohnhaus an der Allmeindstrasse 3
- Züst Reto und Barbara, beim Wohnhaus an der Amdenerstrasse 36
- Thoma Erich, beim Wohnhaus an der

Oberen Hagstrasse 12

- Nesper Reinhard und Stauber Heidimaria, beim Schopf Nr. 1878 im Murggen
- Popp Guido und Franziska, beim Wohnhaus an der Oberen Dorfstrasse 1

Handänderungen

Im Grundbuchkreis Amden, 17. Februar 2023 bis 23. März 2023, ME = Miteigentum, StWe = Stockwerkeigentum

- Hofstetter Roland, Mollis und Hofstetter Eveline, Amden, an Einfache Gesellschaft (Sandoz), Alpthal, Grundstück Nr. 2014, Arvenbuelstr. 40, Amden (Wohnhaus, 1'520 m² Grundstückfläche)
- Eberle Katharine Ute, Amden, an Sieber Rolf Werner, Hausen am Albis und Jäger Rita, Wallisellen, Grundstücke Nr. S10095, Hinterbergstr. 2, Amden (127/1000 ME an Nr. 1455, Wohnung), und Nr. M10215, Ruestelstr. 2, Amden (1/22 ME an Nr. S10118, Autoeinstellplatz)
- Thoma Fritz Jakob, Erbegemeinschaft, Amden, an Thoma Peter, Kerwood, Canada, Grundstück Nr. 579, Schwiland, Amden (2'423 m² Grundstückfläche)



Amtliche Bekanntmachung

Der Einbürgerungsrat Amden hat folgenden, in der Gemeinde Amden wohnhaften Personen das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Amden erteilt:

- **Hammacher Heiko**, geb. 23.04.1965, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in 8873 Amden, Sigenbachstrasse 2
- **Jakomin Tiziana**, geb. 24.06.1972, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in 8872 Weesen, Mülistrasse 6
- **Marchewka Tomasz Mariusz**, geb. 14.04.1968, polnischer Staatsangehöriger und **Krycinska-Marchewka Marzena Anna**, geb. 28.09.1968, polnische Staatsangehörige, wohnhaft in 8873 Amden, Tobelstrasse 29
- **Dresch Gernot Rudolf Hans**, geb. 09.08.1973, deutscher Staatsangehöriger und **Dresch Daniela**, geb. 14.09.1976, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in 8873 Amden, Durschlegistrasse 35

Die Auflagedossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen liegen während 30 Tagen, d. h. vom 21. März bis am 19. April 2023, bei der Gemeindeverwaltung Amden öffentlich auf.

In der Gemeinde Amden Stimmberechtigte können während der Auflagefrist Einsicht in die Dossiers nehmen und gegen die einzelnen Einbürgerungsbeschlüsse beim Einbürgerungsrat Amden schriftlich und begründet Einsprache erheben.

8873 Amden, 21. März 2023

Einbürgerungsrat Amden



Hundelösung 2023

Personen, welche einen Hund halten, haben eine jährliche Hundesteuer zu entrichten. Die Hundesteuer wird zu Beginn des Kalenderjahres fällig und wird per Rechnung eingefordert. Die Rechnungen werden im April versandt. Die Hundesteuer beträgt einheitlich 120 Franken je Hund. Beim Ansatz gibt es keine Unterscheidung zwischen dem ersten sowie allfälligen weiteren Hunden.

Hundehalter, welche keine Rechnung erhalten haben oder welche sich im Laufe des Jahres 2023 einen Hund neu anschaffen, melden sich bei der Hundekontrollstelle auf der Gemeindeverwaltung, um ihren Hund anzumelden.

Entsteht die Steuerpflicht im Verlauf des Jahres, wird die Hundesteuer für das ganze Kalenderjahr fällig. Es ist für alle Hunde, die älter als drei Monate sind, die Hundesteuer zu entrichten. Die Hundehalter haben über eine Haftpflichtversicherung zu verfügen, welche die Versicherungsdeckung für die Hundehaltung sowie derjenigen Person, die den Hund tatsächlich beaufsichtigt, einschliesst. Für Fragen steht die Hundekontrollstelle Amden (058 228 25 14, sabine.thoma@amden.ch) gern zur Verfügung.

Leinenpflicht

Hunde sind gemäss den Bestimmungen im kantonalen Hundegesetz an folgenden Orten stets an der Leine zu halten:

- auf Schulanlagen
- auf öffentlichen Spiel- und Sportplätzen
- in öffentlich zugänglichen Gebäuden
- in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen



Entsorgungspark über die Auffahrtswoche

Am Mittwoch, 17. Mai 2023 findet auf dem Sportplatz Amden die Generalversammlung der Raiffeisenbank Schänis-Amden statt. An den drei folgenden Tagen führt die Musikgesellschaft Amden diverse Festaktivitäten rund um den Sportplatz durch (u. a. kantonaler Veteranentag am Donnerstag, Kreismusiktag am Samstag).

Das Konzept der Musikgesellschaft sieht vor, dass diverse kleine «Vereinsbeizli» auf dem Festgelände betrieben werden, u. a. ein «Raclettestübli» beim Entsorgungspark. Die im Entsorgungspark befindlichen Abfallcontainer werden daher vom Montag, 15. Mai bis am Montag, 22. Mai auf den Platz westlich des Primarschulhauses (den sogenannten «Basketballplatz») gestellt. Auf diesem Platz findet am Montag, 15. Mai und am Mittwoch, 17. Mai 2023 – zu den gewohnten Zeiten – die Entsorgung statt.

Um während den «Entsorgungszeiten» einen möglichst optimalen Verkehrsfluss auf dem Kirchweg zu ermöglichen, werden alle Personen, welche in dieser Woche zum Entsorgungspark fahren, gebeten, von der Kantonsstrasse her in den Kirchweg einzufahren und dann über die Kirchstrasse (nicht über den Kirchweg) wieder wegzufahren.

Am Samstag, 20. Mai 2023 bleibt der Entsorgungspark aufgrund des gleichentags stattfindenden Kreismusiktags und dem damit verbundenen Publikumsverkehr im Dorf ausnahmsweise **geschlossen**. Ab Montag, 22. Mai findet die Entsorgung wieder wie gewohnt an der Kirchstrasse statt.

Der Werkdienst

Politische Gemeinde
Amden



Informationsveranstaltung Betliserstrasse

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr ein auf Verkehrsplanung spezialisiertes Büro beauftragt, die aktuelle Situation auf der Betliserstrasse zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, mit denen die aktuelle Verkehrssicherheitsproblematik auf der Betliserstrasse massgeblich entschärft werden kann.

Das Verkehrssicherheitskonzept und die vom Gemeinderat vorgesehen Massnahmen werden an einer öffentlichen Informationsveranstaltung präsentiert.

Diese findet am **Montag, 24. April 2023, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Amden** statt. Der Gemeinderat freut sich über eine rege Beteiligung.

Politische Gemeinde
Amden



Gesucht:

Mitarbeiter/in für die Gemeindepolizei

Zur Ergänzung des bestehenden Teams sucht die politische Gemeinde Amden per sofort oder nach Vereinbarung eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs.

Die Einsätze haben mehrmals pro Woche auf den öffentlichen Parkplätzen (vorwiegend im Arvenbüel) zu erfolgen, sicherlich aber an den sonnigen Tagen / Wochenenden. Die Arbeit wird im Stundenlohn entschädigt.

Interessierte sind gebeten, sich mit der Gemeindepolizei Amden (058 228 25 12, ivo.gmuer@amden.ch) in Verbindung zu setzen.

Politische Gemeinde
Amden



Stellenausschreibung Alters- und Pflegeheim Aeschen

Wir sind ein kleines Alters- und Pflegeheim mit 21 Zimmern und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Pflegehelfer/in mit SRK-Kurs (Arbeitspensum 60 bis 80%)

Es erwartet Sie ein vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Haben Sie Pflegeerfahrung, gute Deutschkenntnisse (mündlich sowie schriftlich) und Freude am Umgang mit betagten Personen? Dann sind Sie die richtige Person für uns.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 10. April 2023 an folgende Adresse: Alters- und Pflegeheim Aeschen, Aeschen 605, 8873 Amden.

Bei Fragen steht Ihnen Heimleiter Mario Büsser oder die Pflegedienstleiterin Stoja Blagojevic gern zur Verfügung (055 611 11 76, altersheim@amden.ch).

Politische Gemeinde
Amden



Stipendien

Für das Schuljahr 2022/2023 werden aus dem Studienfonds Emil Böhny wiederum Stipendien ausgerichtet, und zwar an Absolventen von Mittel- und Hochschulen, höheren technischen Lehranstalten, Lehrerbildungsstätten und landwirtschaftlichen Schulen.

Voraussetzung für ein Stipendium ist der Wohnsitz in Amden. Ein Stipendium kann im Weiteren nur dann ausgerichtet werden, wenn die Bewerberin oder der Bewerber nicht in einem Arbeitsverhältnis steht und somit nicht über ein regelmässiges Erwerbseinkommen verfügt.

Anmeldungen sind unter Beilage der laufenden Zeugnisse oder anderer geeigneter Ausweise (z. B. Immatrikulations-/Studienbestätigung) und mit Angabe der Kontonummer bis zum 20. April 2023 bei der Gemeinderatskanzlei Amden (per Post oder per Mail an gemeinde@amden.ch) einzureichen.



Ortsgemeinde

Ab Frühjahr 2023 Allmeind- und Bergheuteile zu verpachten:

- Allmeind Parz. 215, Grossgaden, 27 a
- Bergheuteil Parz. 1019, Chappeli, 20 a
- Bergheuteil Parz. 1046, Chappeli, 6 a

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bis am 10. April 2023 bei:

Ortsverwaltungsrat, Dorfstrasse 22,
8873 Amden, Tel. 079 634 18 64



JUD HAUSTECHNIK

Sanitär Lüftung Solar

Dorfstrasse 45

055 611 10 10

076 542 38 70

8873 Amden

info@jud-haustechnik.ch

www.jud-haustechnik.ch



Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
Hänslistrasse 5
CH-8873 Amden



Institut Menzingen

Schwestern vom Heiligen Kreuz

Der Verein Institut Menzingen führt im Auftrag der Schweizer Provinz der Schwestern vom Heiligen Kreuz Menzingen deren operativen Geschäfte. In Amden führt das Institut Menzingen für die Schwesterngemeinschaft ein Ferienhaus, welches von Schwestern und Gästen für Ferien- und Exerzitienaufenthalte genutzt wird.

Per Juni 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir Sie als

Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in 80-100%

Vorstellbar ist auch die Möglichkeit, dass ein Ehepaar die Funktion in CO-Leitung übernehmen würde.

Weitere Informationen zu dieser interessanten und abwechslungsreichen Stelle in unserem Haus in Amden finden Sie auf unserer Homepage www.institut-menzingen.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Institut Menzingen, Personalabteilung, Hauptstrasse 11, 6313 Menzingen,
oder per E-Mail an personal@institut-menzingen.ch**

Ein neuer Auftakt zum gemeinsamen Dorfkern

Amden hat die Chance, einen Teil seines Dorfkerns neu zu entwickeln und darüber hinaus sich Gedanken zur Gestaltung des ganzen Dorfkerns zu machen. Der Gemeinderat hat deshalb die Bevölkerung zum Mitwirken aufgefordert: brieflich, elektronisch und an zwei Anlässen. Das Interesse war gross. Vom Jugendraum bis zur Verlegung der Kantonsstrasse, von der Kita bis zum Kulturraum kam eine Fülle von Ideen zusammen.

Von Felix Thurnheer

Während die briefliche und elektronische Mitwirkung bis am 2. April noch im Gange sind, haben die beiden Anlässe bereits stattgefunden. Der erste Anlass am 4. März 2023 wurde von den «alten» Erwachsenen und der zweite Anlass am 23. März von den «jungen» Erwachsenen, bzw. den unter 30-Jährigen, besucht. Rund 150 ältere und knapp 20 jüngere Erwachsene haben die Gelegenheit wahrgenommen und haben einen bunten Strauss an Ideen skizziert und rege miteinander diskutiert.

Ein Areal von 5'500 Quadratmeter im besonderen Fokus

Gemeindepräsident Peter Remek, Gemeinderat Florian Frei und die externen Coaches der Firma «Die Botschafter» haben klar und gut strukturiert durch die Anlässe geführt und für eine inspirierende Atmosphäre gesorgt, bis hin zum abschliessenden Apéro.

Besonders im Fokus der Entwicklung steht ein rund 5'500 m² grosses Areal am Dorfeingang, bestehend aus Parzellen, die entweder der politischen Gemeinde oder der Schulgemeinde gehören. Deren Entwicklung kann von der öffentlichen Hand direkt beeinflusst werden. Und deren Erneuerung ist auch dringend notwendig. Einige der Liegenschaften sind baufällig und die Nutzung des ganzen Perimeters könnte deutlich vielfältiger sein und den künftigen Bedürfnissen angepasst werden. Die einzige Ausnahme bildet die Kantonsstrasse, hier bestimmt der Kanton. Wie von mehreren Teilnehmenden richtig bemerkt wurde, sollten wir im Rahmen der Dorfkernentwicklung über das markierte Areal hinausdenken und das ganze Zentrum berücksichtigen. Themen wie Parkierung, hindernisfreie Fusswege, Gastronomie, Versorgung, persönliche Dienstleistungen, Anlässe etc. definieren sich über ein grösseres Gebiet. Schliesslich tragen Restaurants, Läden, Kirche, Tankstelle, Schule, Kindergarten, Schwimmbad, Saal, Werkhof und vieles mehr schon heute zur Nutzungsvielfalt und der öffentlichen Identität von Amden bei.

Gemeinsam zu mehr Nutzungsvielfalt und



Mitwirkungsanlass vom 4. März

Foto: Felix Thurnheer

besserer Erreichbarkeit

Der Gemeinderat hat sich vorgängig mit der Entwicklung des Perimeters befasst und folgende Ideen entwickelt:

- Gemeinsam Ideen entwickeln
- Dorftreffpunkt schaffen
- Vielfältige Nutzung ermöglichen
- Die Erreichbarkeit verbessern

Zu diesen Vorstellungen wurden die jungen und alten Erwachsenen gefragt, ob sie dahinterstehen können. Die Zustimmung war sehr gross, vor allem bei der gemeinsamen Entwicklung und bei den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Auch die anderen Themen erhielten Zustimmung, aber auch einige Bedenken.

Zum einen gibt es mit der Kombination Molkerei, Restaurant Sonne und Restaurant Rössli schon einen Dorftreffpunkt. Und auch weitere Läden und Dienstleister ausserhalb des markierten Perimeters bilden wichtige zentralörtliche Funktionen. Diese sollen auf keinen Fall konkurrenziert, sondern eher gestärkt werden. Auch die Erreichbarkeit des markierten Perimeters wurde als gar nicht so schlecht beurteilt. Vor allem die jungen Erwachsenen waren der Ansicht, dass es hier ja eine Bushaltestelle gibt, die von morgen früh bis spät in die Nacht bedient wird. Kritischer sei dann die Verteilung in die restlichen Ortsteile von Amden, insbesondere wenn man vom Ausgang nach Hause möchte. Hier sei die Erreichbarkeit schlecht.

In der anschliessenden Diskussion wurden dann auch viel mehr ergänzende öffentliche und private Nutzungen sowie die Raumgestaltung diskutiert.

Mehr Begegnung in Spiel, Sport und Unterhaltung und vieles mehr

Viele Vorschläge betreffen die Nutzung des heute zugesperrten öffentlichen Raumes.

Auf dem Parkplatz Dorf Unterbach könnten neben der Viehschau mehr Märkte und Veranstaltungen stattfinden, auch einfache Vorrichtungen wie ein Schachfeld, Boggiabahn, Sportfeld oder ganz einfach gedeckte Sitzbänke wurden u.a. vorgeschlagen. Ferner könnte ein Pavillon oder eine Naturbühne Platz für Vereine, Konzerte und Kultur bieten. Zahlreiche Vorschläge betreffen auch den Innenraum. Dazu gehören zum Beispiel ein Ärztezentrum, eine Drogerie, ein Kiosk, Kulturzentrum, ein mietbarer Partyraum, oder gar eine Bierbrauerei, Lagerräume für Vereine bis hin zu einem kleinen Kino. Auch preiswerter Wohnraum für Jung und Alt war ein oft geäussertes Wunsch.

Zum Thema Gestaltung war man sich einig, dass Autos unterirdisch zu versorgen sind und nicht in den öffentlichen Raum gehören. Ausserdem sollte die Aufmerksamkeit mehr auf die Fussgängerverbindungen zwischen den öffentlichen Einrichtungen gelegt werden. Diese sollen möglichst frei von Hindernissen sowie grosszügiger angelegt sein. Gewünscht wurden mehr Sitzgelegenheiten, Bäume und Schattenplätze. Auch zum Thema Verkehrsberuhigung kamen diverse Vorschläge, von der Temporeduktion bis zur Überdachung oder gar Verlegung der Kantonsstrasse. Wie es genau passieren sollte, da war man sich nicht einig. Auch Ideen zum Alters- und Pflegeheim, Läden und Gastronomie wurden durchaus kontrovers diskutiert. Davon brauche es nicht unbedingt mehr.

Hier ein Überblick über die Ideen ...

... zur öffentlichen Nutzung:

- Begegnungsraum, Bewegungsraum für Tanz, Joga etc.
- Jugendtreff mit Spielmöglichkeiten innen und aussen
- Gemeinschaftszentrum



Mitwirkungsanlass der jungen Erwachsenen am 23. März

- Öffentlicher Platz für Events und Viehschau, Markt (wöchentlich), Veranstaltungsplatz, Freiflächen für Begegnung
- Platz mit Pavillon, Naturbühne
- Kunstraum, Kulturzentrum, Museum
- Multifunktionaler Allwettersportplatz für Tischtennis, Fussball, Basketball, Unihockey, Eisfeld, Boggia, Schach, Boule, Pétonque, Skating ...
- Aufenthaltsplatz mit Bänken, schattiert, wettergeschützt, Spielplatz
- Digitale Info-Tafel
- Kita mit Mittagstisch
- zur Kirche, allenfalls mit Lift
- WC auch für Invalide
- Gute Verbindungen zwischen öffentlichen Einrichtungen
- Brunnen, Bäume, Grün, Beschattung
- Seilbahn Weesen-Amden
- Restaurant Löwen in Überbauung integrieren
- PV-Anlagen an Gebäuden und freien Flächen
- Veloparkplatz
- Parkplatz für Cars im Vorderdorf
- Architektur und Gestaltung mit Holz vor allem am Eingang des Dorfes
- Öffentlicher Verkehr: Bessere Verkehrsverteilung / Shuttle, höhere Frequenz, Nachtbus am Wochenende
- Nicht alles verbauen, Platz lassen

... zur privaten Nutzung mit öffentlichem Bezug:

- Kiosk
- Drogerie
- Ärztezentrum
- Kleines Kino
- Bierbrauerei, Cüplibar (Bierautomat: Jugend)
- Lagerräume für Vereine
- Gesundheitszentrum, Ärztezentrum, Physiotherapie
- Alters- und Pflegeheim, Alterszentrum
- Vermietung Sportgeräte
- Bezahlbare, kleine Wohnungen,
- Alterswohnungen
- Generationenhaus

... zu Verkehr und Gestaltung:

- Parkhaus, unterirdische Parkplätze anstatt oberirdische Parkplätze
- Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitsbegrenzung, Raum für Langsamverkehr
- Überdachung Kantonsstrasse, Kantonsstrasse verlegen, Zentrum ohne Schnitt
- Parkierung-Gebührenkonzept, digitale Zutrittsysteme
- Verkehrsfluss nicht stören
- Sichere Fusswege für Kinder, Gehbehinderte, insbesondere über die Strasse
- Fussgängerverbindung zum Saal und

... zu Sachen, die es nicht braucht:

- Mehr Parking
- Autofreies Zentrum
- Verlegung Kantonsstrasse
- Alterszentrum / Pflegeheim
- Einkaufszentrum, mehr Läden, mehr Gastro
- Leerstand
- Museum, Kita
- Park im Zentrum

Junge Erwachsene

Die jungen Erwachsenen kamen zu ähnlichen Überlegungen, waren aber in ihren Vorschlägen oft etwas präziser. Was ihnen in erster Linie fehlt, ist ein Treffpunkt für Jugendliche, in welcher Form auch immer. Das kann einmietbarer Raum sein, ein temporär nutzbares Geschoss in einem Parkhaus, ein gedeckter Platz oder ein definierter Aussenraum, einfach ein Ort, wo man für sich sein kann und auch sein darf. Die Erreichbarkeit im Dorf wird bereits als gut betrachtet. Was hingegen fehle, sei ein Shuttle in die Aussenquartiere und zumindest am Wochenende ein Nachtbus. Ausserdem soll man in die Pla-

nung das ganze Dorfzentrum miteinbeziehen, inklusive den Platz westlich vom Kirchweg. Folgende Ideen wurden eingebracht.

Ideen zur Nutzung

- Treffpunkt, damit Jugend vor Ort bleibt und Jugend aus dem Umfeld anzieht
- Platz, wo man sein kann ohne Gastro
- Mietraum für Partys
- Bier- und Getränkeautomat, «Partyomat»
- Tiefgarage mit multifunktionaler Nutzung: Party, Markt, Spiel und Spass, Sport
- Autos weg aus dem öffentlichen Raum
- Kleine bezahlbare Mietwohnungen für Jugendliche, wohngemeinschaftstaugliche Wohnungen, Schlafmöglichkeiten
- Bibliothek mit Lernraum / Büroraum, externer Lern- und Arbeitsplatz, Sitzungsräume
- Nachtbus am Wochenende, Shuttle in die Aussenquartiere
- Einmal im Jahr ein Festival. Kann auch im Arvenbühl sein.
- Rondelle mit Après-Ski-Bar
- Verlegung Kantonsstrasse
- Rodelbahn, Eisfeld, Fitnessgeräte, Skatepark, Sport und Spiel
- Gesundheitszentrum, Arztpraxis mit Apotheke und Drogerie
- Romantischer Aussichtspunkt
- Feuerstelle, Sitzgelegenheit, Sichtschutz

Ideen zur Gestaltung

- Unterirdische Parkplätze, keine Parkplätze mehr oberirdisch
- Ländliches Erscheinungsbild, regionale Materialien, moderne Architektur
- Kantonsstrasse aus dem Planungspereimeter nehmen, verschieben
- Hindernisfreie Bushaltestelle
- Freier Platz, zum Teil gedeckt

Weitere Ideen bis am 2. April

Wer noch weitere Ideen und Anregungen hat, kann diese entweder brieflich oder elektronisch bis am 2. April bekunden: dies auf www.mitwirken-amden.ch. Im Verlaufe der Monate April und Mai erfolgt dann die Auswertung, Sortierung sowie die Planung für das weitere Vorgehen. Es ist naheliegend, dass nicht alle Ansprüche in die Realität umgesetzt werden können.

Wir können aber sicher gespannt sein, wie die Geschichte weitergeht und in welche Richtung sich unser Dorfzentrum entwickeln wird. Und wir dürfen auf ein gemeinsames Vorgehen auch in den weiteren Schritten hoffen. Das Engagement der Ammler Bevölkerung ist gross.

Schiesstage Amden 2023

Schützenhaus Rüti, Amden



Datum:	von:	bis:	Anlass
Dienstag, 28. März	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 30. März	18:00	20:00	Training
Samstag, 1. April	13:30	17:00	Jungschützenkurs
Dienstag, 4. April	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 6. April	18:00	20:00	Training
Dienstag, 11. April	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 13. April	18:00	20:00	Training
Samstag, 15. April	13:30	17:00	Jungschützenkurs
Dienstag, 18. April	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 20. April	18:00	20:00	Jungschützenkurs
Samstag, 22. April	14:00	16:00	Training
Dienstag, 25. April	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 27. April	18:00	20:00	Jungschützenkurs
Dienstag, 2. Mai	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 4. Mai	18:00	20:00	Jungschützenkurs
Samstag, 6. Mai	14:00	16:00	Training
Dienstag, 9. Mai	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 11. Mai	18:00	20:00	Training
Dienstag, 16. Mai	18:00	20:00	Training
Dienstag, 23. Mai	18:00	20:00	Jungschützenkurs
Donnerstag, 25. Mai	18:00	19:30	Vorschiessen Feldschiessen
Dienstag, 30. Mai	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 1. Juni	18:00	20:00	Training
Freitag, 2. Juni	16:00	19:00	Feldschiessen
Samstag, 3. Juni	08:00	12:00	Feldschiessen
	13:30	16:00	Feldschiessen
Sonntag, 4. Juni	08:00	11:30	Feldschiessen
Dienstag, 6. Juni	18:00	20:00	Obligatorische Bundesübung
Donnerstag, 8. Juni	18:00	20:00	Training
Dienstag, 13. Juni	18:00	20:30	Training (evtl.)
Donnerstag, 15. Juni	18:00	20:30	Training, Hauptrunden
Samstag, 17. Juni	09:00	12:00	Hauptrunden
Dienstag, 20. Juni	18:00	20:30	Training (evtl.)
Donnerstag, 22. Juni	18:00	20:30	Training, Hauptrunden
Samstag, 24. Juni	09:00	12:00	Hauptrunden
Samstag, 24. Juni	13:30	17:00	Freundschaftsschiessen
Dienstag, 27. Juni	18:00	20:30	Training (evtl.)
Donnerstag, 29. Juni	09:00	12:00	Hauptrunden (evtl.)
Donnerstag, 29. Juni	18:00	20:30	Training, Hauptrunden
Samstag, 1. Juli	09:00	12:00	Hauptrunden

Sommerpause			
Dienstag, 15. August	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 17. August	18:00	20:00	Obligatorische Bundesübung
Donnerstag, 24. August	18:00	20:00	Training u. Vorschiesen A.B.
Dienstag, 29. August	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 31. August	18:00	20:00	Training
Freitag, 1. September	14:00	19:00	Ammler Bergschiessen
Samstag, 2. September	08:00	12:00	Ammler Bergschiessen
	13:00	17:30	Ammler Bergschiessen
Samstag, 9. September	08:00	12:00	Ammler Bergschiessen
	13:00	17:30	Ammler Bergschiessen
Dienstag, 19. September	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 21. September	18:00	20:00	Training
Samstag, 23. September	14:00	17:00	Chilbischiesen
Sonntag, 24. September	14:00	17:00	Chilbischiesen
Samstag, 30. September	14:00	17:00	Chilbischiesen
Sonntag, 1. Oktober	14:00	17:00	Chilbischiesen (Ersatztag)

Geschenkgutschein für Amden Weesen

Bald ist es soweit – Schenken Sie Ihren Liebsten ein Stück Amden Weesen. Ab dem 1. Mai 2023 kann der neue Geschenkgutschein über die Webseite von Amden Weesen Tourismus oder direkt in der Tourist Info in Amden erworben werden. Der Gutschein eignet sich ideal als Geschenk für Familie, Freunde, Bekannte, Gäste und Mitarbeiter. Die Beschenkten haben die Möglichkeit, den Gutschein an diversen Akzeptanzstellen in den beiden Orten einzulösen.

Sind Sie auf der Suche nach dem perfekten Geschenk? Der neue Gutschein ist das Startkapital für zahlreiche Erlebnisse in Amden Weesen. Und das Beste ist: Sie selbst müssen nicht entscheiden wofür!

Die beschenkte Person kann aus einer Fülle von Angeboten aussuchen. Ob eine kulinarische Verwöhnung, tägliche Einkäufe, sportliche und kulturelle Aktivitäten, eine Übernachtung, ein neuer Haarschnitt oder gar ein Private Coaching: Die Empfängerin oder der Empfänger des Gutscheins haben die Qual der Wahl.

Wo kann der Gutschein eingelöst werden?
Mit dem neuen Geschenkgutschein soll das ortsansässige Gewerbe gefördert und die Wertschöpfung in der Destination gehalten werden. Diverse Geschäfte, Hotels, Restaurants, touristische sowie auch private Leistungsanbieter sind auf den Gutschein-Zug aufgesprungen und Teil dieser destinations-internen Aktion. Folgende Partner sind bereits dabei:



Einkaufen, erleben, sich etwas gönnen: Der neue Geschenkgutschein für Amden Weesen macht's möglich.

Foto: Karin Bischof

Alpwirtschaft Oberchäsern, Art House Cocktail Bar, Brigitte Witzig Coaching, Café Löwen, Elektro B, Ferienwohnungen Haus Karli, Gmürsport, Hallenbad Amden, Hotel Arvenbüel, Hotel Rössli, Hotel Sonne, Hotel Walensee Trattoria, Hotel Restaurant Flyhof, Milchzentrale Amden, MTSH Tierschutzverein Second Chance, Museum Amden, Museum & Galerie Weesen, Parkhotel Schwert, Regula Coiffeur, Restaurant Fischerstube, Restaurant Holzstübli, Restaurant Monte Mio, Restaurant Walau, Schwendihaus Familien- und Gruppenhotel, Seekafi Weesen, SistHair Coiffeur, Spar Weesen, Sport Outlet, Sportbahnen Amden, Volg Amden, Schiffsbetrieb Walensee, Amden Weesen Tourismus, Amden Weesen Ferien und Freizeit GmbH. Die Akzeptanzstellen wer-

den laufend erweitert.

Wo kann der Gutschein gekauft werden?

Der Gutschein kann ab dem 1. Mai 2023 online unter amden-weesen.ch/gutschein oder direkt in der Tourist Info in Amden gekauft werden.

Wie kann ich Akzeptanzstelle werden?

Möchten auch Sie den neuen Gutschein bei sich im Geschäft und/oder für Ihre Leistungen akzeptieren? Dann melden Sie sich bei Amden Weesen Tourismus unter tourismus@amden.ch oder telefonisch unter 058 228 28 30. Die Teilnahme für Akzeptanzstellen des Gutscheins ist kostenlos.

Corina Büsser, Amden Weesen Tourismus

Bier und Gesang verbindet

Kolumne

Von Felix Thurnheer

Den Männerchor Mammern, Mammern ist eine 500-Seelengemeinde im nördlichen Thurgau, und den Männerchor Amden verbindet seit langem eine tiefe Freundschaft. Wir besuchen uns gegenseitig bei Konzert mit Theater.

Der frühere Leiter des Männerchores Mammern, David Lang, komponierte zahlreiche Männerchorlieder, die wir auch in Amden singen. «Männer mag man eben», «Rinderbrote», «Facebook-Rosi», «Dä Kuno hät Geburtstag hüt», «Ich han en Schwipps» und «Wellnesstango» sind nur einige unserer Lieblingslieder und Dauerbrenner.

Im letzten November gab das KV-Orchester von Zürich drei Konzerte im Raum Zürich. Begleitet wurde es von einem gemischten Chor, in welchem einige Männerchörlern aus Mammern das Rückgrat im Tenor und Bass bildeten. Und genau an diesen Konzerten durfte ich unser Bier aus Amden, das «Ammler1296» ausschenken. Meine Freunde aus Mammern waren natürlich hell begeistert, dass sie in der zürcherischen Ferne ein Bier aus dem vertrauten Amden trinken durften. Sonst gab es ja auch nur viel zu süssen Glühwein. Da war das «Ammler1296» die Rettung. Und wir tranken es – reichlich.

An den Theaterabenden unseres Ammler Männerchores war sie dann wieder da, die Delegation aus Mammern und auch David Lang mit seinem Herzblatt Christina. Und wieder tranken wir genüsslich, das «Ammler1296».

Gemeinsam Anstossen, einander zuprosten: «Prost, Santé, Salute, zum Wohl». Es ist immer ein guter Wunsch im Gepäck. Das Eis bricht und spätestens nach dem zweiten Glas wird ein Prositlied angestimmt.

«Bier und Gesang verbindet» dachte ich mir. Man braucht sich nur an die Bar zu setzen oder sich zu einer Gruppe von Leuten zu gesellen und eine «Stange» zu bestellen: «Prost!» Und schon kommen wir ins Gespräch, über die aktuellen Geschehnisse, das Wetter, Politik und nach dem dritten Bier auch über tief philosophische Themen.

«Bier verbindet». Dieser Marketingspruch hat schon Hürlimann in seine Vermarktung miteingebunden, was mich als Zürcher besonders freut. Der Spruch ist schlicht und einfach zutreffend: «Ja wenn das so ist, dann Prost!»

Good **GE** Elektro

Elektroservice ■ Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice, Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien in der Region!

24 h Service

Kontakt: 055 611 11 40 oder info@good-elektro.ch

Good Elektro GmbH

Michael Good

Allmeindstrasse 30

8873 Amden

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

Jetzt App downloaden

Hart trainieren

Einfach anlegen

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit unserer einfachen und komplett digitalen Vermögensverwaltung Raiffeisen Rio machen wir den Weg frei.

raiffeisen.ch/mein-rio

MASSIVPARKETT...?

AS PARKETT
BODENBELÄGE

079 688 17 38
NÄFELS / NIEDERURNEN

www.as-parkett.ch

Das Restaurant Rössli ist auf Kurs



Oliver Brunst (vorne) mit seinem Team

Fotos: zVg

Das Restaurant Rössli in Amden verwöhnt gerne Gäste aus nah und fern. Wer ungestört essen will, kommt hier voll auf seine Kosten. Seit 1996 lebt der süddeutsche Oliver Brunst in der Schweiz, auch mit Spezialitäten aus seiner Heimat verwöhnt er gerne Gäste.

Von Cornelia Rutz

Im Restaurant Rössli in Amden sind grosse und ebenso gerne kleine Gäste herzlich willkommen. Das Rössli, unweit vom Dorfzentrum, ist sehr bemüht, den Gästen eine grosse Portion Genuss und Freude auf den Teller zu zaubern. Wer gerne übernachten will, darf in einem der drei grosszügigen Gästezimmer sich wohlfühlen und die nahen Glarner Alpen bestaunen. Zwei Zimmer verfügen über Balkone, das Zimmer «Mürtschen» und das Zimmer «Mattstock». Das und noch vieles mehr steht auf dem neuen Prospekt des Restaurants Rössli.

Oliver Brunst und sein Team hatten einen sehr schwierigen Start. Kaum eröffnet, folgten wegen Corona-Massnahmen vom Bund. Das Restaurant blieb darauf zwangshalber wochenlang geschlossen. Eine Entschädigung sah Oliver nie, da er noch gar keine Einnahmen hatte und keine Zahlen zeigen konnte, ging er leer aus. Doch Oliver will nicht klagen, wie ihm erging es vielen anderen Berufskollegen auch.

Ideen, gemeinsame Ziele

Kurz vor dieser Eröffnung mit Oliver Brunst als neuem Pächter durfte ich Oliver und seine Frau Sandra interviewen. Das Paar hatte vie-

le Ideen, Ziele, Träume und Erwartungen. «Sandra hatte auch die Idee mit der Kinder-ecke», meint Oliver. Hier verweilen sich die Kleinen, währenddessen die Eltern in Ruhe essen, plaudern oder einfach die gemeinsame Zeit geniessen. «Viele Feriengäste kommen deshalb gerade zu uns, weil wir hier eine so schöne Ecke für die Kinder haben». Doch nicht nur die Kinderecke lässt die Herzen der Kinder höher schlagen, auch ein grosser Teil der Speisekarte ist speziell auf die jüngsten Gäste abgestimmt.

Der Blattsalat heisst «Ferdinand» oder die Flädli-suppe «Suppen-Kasper». Wird Donald Duck bestellt, gibt es feine Chicken Nuggets und Pommes Frites auf den Teller, natürlich mit Ketchup. Als Klassiker darf sicher das Panierte Schnitzel mit Beilagen bezeichnet werden. Oliver richtet die Beilagen speziell auf einer Etagere an. «Schon oft habe ich gesehen, wie die Gäste das Menü sogleich fotografieren, das freut mich natürlich.

Gerne berate ich die Gäste vor einem Anlass persönlich, so freuen wir uns, wenn Familienfeiern oder schöne Stunden mit Freunden bei uns im gemütlichen Ambiente stattfinden.» Der Saal bietet Platz für bis zu 90

Personen. Auf der Terrasse, leicht erhöht, ist es im Sommer besonders schön, hier finden bis 50 Gäste bequem Platz.

Wende um 180 Grad

Ein schwerer Schicksalsschlag traf die Familie im Januar 2022, für Oliver Brunst und Tochter Ida besonders schmerzhaft. Sandra starb viel zu früh und zu jung an den Folgen einer Krebserkrankung. «Sie fehlt jeden Tag, besonders den Austausch mit ihr in Gesprächen, das vermisse ich sehr», sagt Oliver nachdenklich. Tochter Ida besucht zurzeit die 4. Klasse, auch ihr fehlt das Mami sehr.» Was aber der Tod seiner Frau ausgelöst habe, das sei schon bemerkenswert. «So eine Solidarität habe ich noch nie gespürt, die vielen Beileidskarten, die Angebote, auf Tochter Ida zu schauen, und so vieles mehr. Ich bin den Ammlern so dankbar für alles, danke, danke kann ich nur sagen!»

Es geht weiter – es muss. «Sandra wollte, dass ich weiter mache, und ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg». Unterstützung findet Oliver in seinem großartigen Team. Auch wenn Oliver zurzeit noch selbst am Kochherd steht, so darf er hoffen, dass es künftig wieder mehr Gäste gibt, dann möchte er einen geeigneten Koch oder eine Köchin fest einstellen, vorausgesetzt, es passt mit uns als Team. Oliver will mehr Zeit mit den Gästen verbringen, aber vor allem auch mit seiner Tochter. «Sie soll nicht zu kurz kommen, ich genieße die Zeit jetzt mit ihr intensiver. Es ist so schön zu sehen, wie sie sich entwickelt, sie kommt ganz nach der Mama.»



Die Sonnenterrasse beim Rössli: Hier lässt es sich geniessen.

Die Skischule widersteht dem schneearmen Winter



Bei den Fortgeschrittenen geht es auf der Piste Arven um die Plätze: Köbi Büsser und Andreas Thoma umrahmen das Siegerpodest bei der Kategorie «Blue King».

Foto: zVg

Für Schneesportler und Schneesportlerinnen waren die Schneeverhältnisse in diesem Winter unbefriedigend. So auch für die Skischule Amden. Skischulleiter Beat Gmür blickt zurück auf die letzten Monate.

Von Urs Roth

Kalenderwoche 8 auf dem Sammelplatz der Skischule Amden im Fürlegi. Man staunt ob dem Ansturm von Kindern und Jugendlichen – und einzelnen Erwachsenen –, die gewillt sind, sich das Skifahren oder Snowboarden anzueignen oder es zu verbessern. Zwar hört man von Skilehrern und Skilehrerinnen immer wieder, Woche 5, jene, die vom Monat Januar in den Februar führt, sei am besten besucht. Doch auch heute, am Montagvormittag, und desgleichen an den folgenden Tagen kann sich der Besucherstrom sehen lassen. Eltern und Grosseltern geben ihre Kleinen in die Obhut der Skischule ins «Kinderland». Der Abschied von den Eltern fällt nicht allen leicht, doch die Skilehrerinnen und Skilehrer kümmern sich rührend um die Kinder und kennen schon bald jedes einzelne beim Namen. Die Grösseren verstehen das, sie haben das längst hinter sich und verabschieden sich, nach dem sie in ihren Klassen eingeteilt sind, in Richtung Sesselbahn.

Schneemangel als Herausforderung

Dass die Skigebiete, und damit auch die Skischule, heuer mit dem Schneemangel

kämpfen, weiss man. Umso erfreulicher, dass die Besucher des Kinderlandes beim Fürlegihaus und beim angrenzenden Ponylift eine geschlossene Schneedecke vorfinden. «Das ist dieses Jahr nur möglich dank dem Kunstschnee», sagt dazu Skischulleiter Beat Gmür. «Die mobile Anlage für die künstliche Beschneuerung besteht seit einem Jahr.» Dank dem unermüdlichen Einsatz der Sportbahnen und der guten Zusammenarbeit zwischen Sportbahnen und Skischule sei ein durchgehender Betrieb während dieses Winters möglich gewesen. Doch auch diese Woche sind die Temperaturen hoch, Minuswerte sind keine angesagt. Tagsüber wird die Schneedecke weich, dank hellen Nächten findet man am Morgen trotzdem eine einwandfrei präparierte Schneedecke vor. Auch der Skischulleiter selbst ist deshalb gefordert: Am Ende des Tages sieht man ihn, wie er von Hand den knappen Schnee zusammenschiebt und so für gute Verhältnisse am folgenden Tag sorgt. Oder wie er Entwässerungsgräben schaufelt, um das Schmelzwasser abzuführen. Erfreut zeigt er sich über die vielen positiven Reaktionen von Kindern, Eltern und auch Fortgeschrittenen, was die Schneesituation betrifft. «Alle waren begeistert», sagt er. «Reklamationen hatten wir keine. Alle waren froh, dass Skifahren und Skischule überhaupt möglich waren. Und natürlich hat auch das gute Wetter mitgeholfen.» Erfreulich auch, wie sich die Leiterinnen und Leiter der oberen Klassen ins Zeug gelegt hätten. «In einer Situation wie in

diesem Winter, wenn nur wenige Anlagen in Betrieb sind, ist es eine Herausforderung, die Jugendlichen bei Laune zu halten. Mit dem wenigen Schnee wurden Hügel und Schanzen gebaut, um das Feeling für einen Snow-

Marianne Kok und Brigitte Meier sind zwei Personen, die Skischulleiter Beat Gmür neu für die Mitarbeit in der Skischule gewinnen konnte. Sie schildern der Ammler Zitig, wie sie ihre erste Saison erlebt haben.

Marianne Kok: «In Woche 5 war ich im Kinderland tätig, danach während weiteren drei Wochen jeweils am Vormittag in verschiedenen Gruppen. Es war eine Freude, zu arbeiten. Phantastisch. Sowohl die Leitung als auch das ganze Team haben mich liebevoll eingeführt und auch begleitet. Die Kinder wollten Ski fahren. Der schneearme Winter schien sie nicht zu stören.»

Brigitte Meier: «Ich bin begeistert und hatte richtig Spass in der Skischule. Eine tolle Arbeit in einem aufgestellten Team. Die Aufgabe, Kinder zu begleiten, vom ersten Mal auf Ski bis zum Rennen am Freitag, erste Berührungängste zu nehmen und in ihnen die Begeisterung am Skifahren zu wecken. Gefreut hat mich ausserdem die grosse Dankbarkeit der Eltern, die ich gespürt habe.»

park zu vermitteln. Die Buben und Mädchen waren glücklich.» Die Saison sei zwar noch nicht abgerechnet, doch der Winter 2022/23 dürfe für die Skischule wohl trotzdem überdurchschnittlich ausfallen.

Ausbildung zum Kids Instructor

Amden besitzt eine Skischule seit 1933. Beat Gmür leitet die «Schweizer Skischule Amden», wie sie offiziell heisst, seit 1994. Seine Frau Ursi ist verantwortlich für das «Kinderland». Die Lektionenzahl habe sich seit 1994 nahezu verdoppelt, verrät er. «Aufgrund der Nachfrage fokussieren wir uns vor allem auf kleinere Kinder und beim Privatunterricht auf Erwachsene im Einsteigerbereich. In diesen Bereichen sind wir absolut konkurrenzfähig. Das Gelände ist ideal und Amden ist gut erreichbar.»

Über 40 Skilehrerinnen und Skilehrer, etwa zur Hälfte in Amden wohnhaft, unterrichten pro Saison durchschnittlich 5'000 bis 6'000 zweistündige Lektionen. Vier unter ihnen erteilen Lektionen im Bereich Langlauf. Ist es kein Problem, all diese Personen zu rekrutieren? «Das ist eine der grösseren Herausforderungen für mich», so die spontane Antwort. «Vor allem, die Richtigen zu finden, zum Beispiel solche, die Freude an Kindern haben und mit ihnen umgehen können. Zum Glück ist das bisher immer gelungen. Wir haben stets ein gutes Team, Generationen übergreifend im Alter zwischen 15 und 80 Jahren». Wer in der Skischule mit Kindern arbeite, könne sich nebst der Skischulinternen Aus- und Weiterbildung mit der Grundausbildung zum «Kids Instructor» bei Swiss Snowsports, dem Dachverband der Schweizer Skischulen, oder über J&S-Kurse weiterbilden. Er selbst besucht jeden Herbst den dreitägigen Schulleiterkurs, an welchem



Die Kids machen sich auf zum Snowlirennen, dem ersten Skirennen ihres Lebens.

Foto: Urs Roth

unter anderem die Themen Personalführung, Kommunikation und Organisation vermittelt werden. «Am Wichtigsten für mich ist jedoch der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus andern Skischulen. Man profitiert voneinander.»

Weiterempfehlung durch zufriedene Gäste

Die Skischule Amden beweist nicht nur dann Flexibilität, wenn es darum geht, dem Schneemangel zu trotzen. Als «Unikum» bezeichnet Beat Gmür die Tatsache, dass man sich nicht im Voraus anmelden muss. Entsprechend knifflig ist jeweils die Frage, wie viele Lehrerinnen und Lehrer am Morgen bereitstehen müssen. «Hier hilft mir meine Erfahrung», verrät Beat Gmür. «Die Wetterprognose und vorausgehende E-Mail- und Telefonanfragen sagen beispielsweise einiges darüber aus, was zu erwarten ist. Nicht wenige Besucherinnen und Besucher staunen, wie wir das hier handhaben.»

Vielleicht ist gerade das ein Mitgrund für den Erfolg und den guten Ruf der Skischule Amden – der kundenfreundliche Umgang mit den Gästen. Man muss sich nicht lange im Voraus festlegen, kann auf die persönlichen Umstände, auf das Wetter oder andere Faktoren abstellen, ob man nun die Skischule besuchen möchte oder nicht. «Beim Lösen der Lektionen frage ich oft, warum man sich für Amden entschieden habe, und erhalte zur Antwort: Mund-zu-Mund-Propaganda. Das entspricht genau meiner Philosophie: Die Menschen müssen zufrieden sein, wenn sie nach Hause gehen.» Und dies sei nicht zuletzt auch weiteren Beteiligten zu verdanken, wie Amden Weesen Tourismus, den Sportbahnen, dem Autobetrieb, dem Hotel Arvenbüel und dem Holzstübli, wo die Kinder bei der Mittagsbetreuung gepflegt werden, und Gmür Sport, wo fehlendes Material gemietet werden könne.

«Ein Traumjob»

Der Freitag ist der Tag der Wahrheit. Was die Kinder und die Jugendlichen während der Woche gelernt haben, zeigen sie am Skirennen. Für die Kleinen im Kinderland ein ganz besonderes Ereignis. Die zahlreichen Zuschauer, Eltern, Grosseltern und überhaupt Freunde des Skisports, lassen den Anlass zu einem eigentlichen Event werden. Das erste Skirennen im Leben. Ursi Gmür steht am Start und schickt die Kinder auf die Strecke. Bei einigen der Kleinen ist die Nervosität spürbar. «Geht's dir gut», hört man ihre Frage zu einem der Mädchen. Das Mädchen nickt und es kann losgehen unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer. Mit glänzenden Augen erhalten alle schliesslich von Snowli, dem Maskottchen der Schweizer Skischulen, die Medaille umgehängt. «Die Arbeit mit kleinen Kindern in der Skischule, mein Traumjob», sagt Ursi Gmür. «Es gibt doch kaum etwas Schöneres, als zu sehen, welche Fortschritte die Kinder während einer Woche gemacht haben.»



In freudiger Erwartung: Die Startnummern sind vergeben.

Foto: Urs Roth

Abfallentsorgung 2023

Regelung der Gebührenpflicht

Die Gemeinde Amden ist, zusammen mit den Gemeinden Weesen, Schänis, Benken, Kaltbrunn, Gommiswald und Eschenbach Mitglied der Organisation „Kehrichtsackgebühr Oberes Linthgebiet KSGL“. Für die Gemeinde Amden gilt daher auch der Gebührentarif der KSGL.

Hauskehricht

Muss in den gebührenpflichtigen Säcken der KSGL in einem öffentlichen Container deponiert oder am Sammeltag an einem der üblichen Sammelpätze bereitgestellt werden.

Abfuhrtag: Einmal wöchentlich, jeweils am Montag.

Sperrgut

Nur brennbares Material, max. 150 x 40 x 60 cm, max. 30 kg pro Marke. Sperrgut ist bei den öffentlichen Kehrlichtcontainern an einem der üblichen Sammelpätze zu deponieren.

Abfuhrtag: Einmal wöchentlich, jeweils am Montag. Grösseres Sperrgut ist direkt der Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) Niederurnen anzuliefern (Öffnungszeiten siehe unter www.kva-linthgebiet.ch oder Tel. 055 617 27 40).

Private Kehrlichtcontainer

Private Container werden durch die Kehrlichtabfuhr geleert, wenn sie geöffnet an die Sammelroute gestellt und mit einer Gebührenmarke versehen sind. **Abfuhrtag:** Einmal wöchentlich, jeweils am Montag.

Gebührenpflichtige Kehrlichtsäcke und Gebührenmarken

Kosten

Offizielle Kehrlichtsäcke

17 Liter	Fr. 0.70
35 Liter	Fr. 1.55
60 Liter	Fr. 2.80
110 Liter	Fr. 4.50

Gebührenmarken

Sperrgutmarke pro Bündel	Fr. 4.50
Container-Marke pro Leerung	Fr. 40.00

Verkaufsstellen für die gebührenpflichtigen Kehrlichtsäcke und Gebührenmarken:

Amden: Molkerei und Volg. Weesen: Spar.

Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot, Kirchstrasse 13

für Aluminium, Batterien, Gartenabfälle, Gift, Glas, Grubengut, Karton, Metall, Öle, Papier, Styropor

Der Entsorgungspark ist wie folgt geöffnet:

Montag, 16.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 13.15 - 14.30 Uhr

Samstag, 10.00 - 11.30 Uhr

Beachten Sie dazu die Informationen in der Tabelle auf der folgenden Seite. Während der Öffnungszeiten ist ein Mitarbeiter des Werkdienstes anwesend. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist die Anlieferung nicht gestattet. Das Areal wird überwacht.

Bewohner der Gemeindegebiete Fli und Betlis

Bewohner der Gemeindegebiete Fli und Betlis können für folgende Abfälle den Entsorgungspark der Gemeinde Weesen an der Moosstrasse zu benützen:

Papier / Glas / Alu + Stahlblech / Öle / Altmittel.

Öffnungszeiten:

1. April bis Mittwoch, 17.00 - 18.00 Uhr
31. Oktober Samstag, 10.00 - 11.30 Uhr

1. November Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr
bis 31. März Samstag, 10.00 - 11.30 Uhr

Gattung	Wann und wo?	Was und wie?
Aluminium Nespressokapseln	Altmetallmulde Entsorgungspark Sammelbehälter beim Feuerwehrdepot	Auch Stahl- und Weissblech. Andere Materialien (Holz, Plastik etc.) sind zuvor zu entfernen.
Batterien	Sammelbehälter Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot	Batterien, keine Autobatterien (zurück an Verkaufsstellen)
Christbäume	9. Januar 2024 übliche Sammelplätze	Ohne Fremdteile
Elektrokleingeräte, Kühlschränke	Kostenlose Rückgabe bei Verkaufsstellen, bei Ersatzbeschaffung bei Elektro B, Amden	Geräte aller Marken und Alterskategorien. Finanziert durch die vorgezogene Entsorgungsgebühr.
Elektronikschrott	Kostenlose Rückgabe bei Verkaufsstellen, bei Ersatzbeschaffung. Kleinere Geräte in Mulde Entsorgungspark beim FW-Depot	Unterhaltungselektronik, Büroelektronik, Haushaltgeräte, Kopierer etc. finanziert durch die vorgezogene Entsorgungsgebühr.
Gartenabfälle, Rasenschnitt	Mulde Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot Für die Einwohner des Ortsteils Fli gilt der Abfallplan der Gemeinde Weesen -> siehe www.weesen.ch	Wenn immer möglich selbst kompostieren.
	Ausserdem: 19. Oktober 2023 (Achtung nur noch ein Termin) Grünabfuhr, deponieren an den üblichen Sammelplätzen.	Alle organischen Abfälle aus Haus und Garten in offenen Behältern bis max. 30 kg oder gebündelt bis max. 1.50 m Länge.
Gift- und Sonderabfälle aus privaten Haushaltungen	Giftsammelstelle Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot während den Öffnungszeiten.	Folgende Giftstoffe bis max. 25 kg: Gifte, Säuren, Laugen, Holzschutzmittel, Schäd- lingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Quecksilber, Lösungsmittel, Farben, Medikamente, Neonröhren etc.
Glas	Glascontainer Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot und Entsorgungspark Arvenbüel und Lago Mio	Gläser, Flaschen usw. jeder Art, ohne Verschlüsse und Umhüllung , getrennt nach Farben.
Grubengut	Mulde Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot. Für das Fli gilt die ordentliche Grünabfuhr (mit privaten Containern).	Nur Kleinmengen bis max. 30 kg. Erde, Steine, Eternit, Porzellan, Keramik, Beton, Fensterglas ohne Rahmen. Kein Holz, kein Kunststoff.
Kadaver/Konfiskate	Sammelstelle im Aeschen (Assek. Nr. 604)	Kleintiere
Karton	Presscontainer Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot	
Metall	Altmetallmulde Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot	Auch Stahl- und Weissblech. Andere Materialien (z.B. Holz, Plastik etc.) sind zuvor zu entfernen.
Öle	Fass Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot	Speise- und Motorenöl
Papier	Container Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot und Entsorgungspark im Arvenbüel	Zeitungen, Zeitschriften etc. KEIN KARTON! (Karton siehe unter Karton)
PET (Einweggetränke- Verpackungen)	Kostenlose Rückgabe an Verkaufsstellen. Container beim Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot.	PET-Flaschen (ausschliesslich PET) können nur zerdrückt zurückgebracht werden. Finanziert durch die vorgezogene Entsorgungsgebühr.
Pneus	Zurück an Verkaufsstellen oder Garagen	
Styropor	Sammelstelle Entsorgungspark beim Feuerwehrdepot	
Textilien	Altkleider-Container stehen beim Entsorgungspark Kirchstrasse, Bushaltestelle Vorderdorf, Abfallsammelstelle Arvenbüel ganzjährig zur Verfügung.	In Säcken saubere Kleider und Schuhe. Schuhe paarweise gebündelt. Säcke immer gut verschliessen.

Der neue Jugendchor startet im Sommer 2023

Im Linthgebiet gibt es ab August 2023 ein neues Chorangebot. Im Jugendchor Zürichsee Linth werden Jugendliche von Amden bis Rapperswil-Jona gemeinsam singen. Anmelden kann man sich auf www.jugendchor-zürichseelinth.ch

Nach einer Planungszeit von zwei Jahren wird nun die Idee eines regionalen Jugendchors umgesetzt. Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis zum Alter von 25 Jahren werden in einem modernen Chor Lieder verschiedener Musikstile einstudieren und aufführen. Der Chor bietet den jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, sich gemeinsam musikalisch zu verwirklichen, interessante Proben und tolle Auftritte zu erleben.

Chorleitung

Patrick Mettler aus Benken wird den Jugendchor leiten. Er bringt eine breite musikalische Erfahrung mit sowohl als Instrumentalist, aber auch als Chorleiter und Arrangeur. Der Grafiker und Musiker ist auch an der Musikschule Benken tätig und leitet dort seit 2009 im Team mit seiner Frau den Kinderchor. Mit einer Gruppe Ehemaliger des Kinderchors gründete er den Jugendchor Amasingers. Seine musikalische Vielseitigkeit, vor allem aber auch seine gute Beziehung zu Jugendlichen sind beste Voraussetzungen für die anspruchsvolle Aufbauarbeit und Führung des neuen Jugendchors.

Proben

Die Proben finden jeweils am Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in Uznach statt. Der Standort ist mit ÖV von überall her gut erreichbar. Start ist nach den Sommerferien am Mittwoch, 16. August.

Anmeldung und Kosten

Interessierte können sich auf www.jugendchor-zürichseelinth.ch bis am 15. Juni 2023 anmelden. Die ersten drei Proben nach den Sommerferien können als Schnupperproben

besucht werden, dann entscheidet man sich, ob man dem Chor beitreten will. Die Anmeldung gilt dann für mindestens ein Jahr, Ein- und Austritte sind pro Schuljahr möglich. Chormitglieder bezahlen wie beim Musikunterricht an der Musikschule einen Beitrag. Der Jugendchor wird von den Musikschulen mitfinanziert, damit die persönlichen Beiträge nicht allzu hoch ausfallen. Die Jahresbeiträge sind bei der Anmeldung auf der Internetseite ersichtlich.

Trägerverein

Der Trägerverein Jugendchor Zürichsee Linth führt den Jugendchor in Zusammenarbeit mit den Musikschulen der Region. Dieser Verein ist offen für alle, die den Jugendchor unterstützen wollen. Die Vereinsmitgliedschaft bietet die Möglichkeit der Mitbestimmung und Mitgestaltung, aber

auch einen Rabatt auf die Beiträge der Chormitglieder innerhalb der Familie.

Wer die Idee des regionalen Jugendchors finanziell – und somit auch wertschätzend – unterstützen möchte, ist als Gönner oder Sponsor sehr willkommen.

Junge Stimmen

Die Initianten und der Chorleiter freuen sich auf viele Anmeldungen von Sängerinnen und Sängern, natürlich auch von Mitgliedern des Trägervereins, Gönnern und Sponsoren. Man darf gespannt sein auf erste Auftritte des Jugendchors. Junge Stimmen klingen gut – auch im Linthgebiet!

Jugendchor Zürichsee Linth



Chorleiter Patrick Mettler übt mit den Amasingers in Benken neue Songs ein.

Foto: zVg

Adonia Musical „Esra“ sucht Übernachtungsplätze

Am Donnerstag, 20. April, 20 Uhr wird von Jugendlichen aus der Ostschweiz in der Speerhalle Weesen das Musical „Esra“ aufgeführt.

Für die Kinder werden wie in den Vorjahren Übernachtungsplätze gesucht.

Wenn Sie einen oder mehrere Plätze bieten könnten, melden Sie sich bitte unter sekretariat@evang-weesen-amden.ch oder per Telefon an 055 616 12 31 (ausserhalb der Öffnungszeiten bitte auf Band sprechen).

Band-Projekt

Machst du gern Musik (Pop, Rock)? Bist du aus der Übung und möchtest es mal wieder ausprobieren?

Oder möchtest du deine Kenntnis vertiefen und beim gemeinsamen Singen und Spielen anwenden?

Geplant sind fünf Proben und ein Auftritt in einem Gottesdienst.

Dann wende dich bitte an Sabina Schmuki: kirchenmusik@evang-weesen-amden.ch

Leben verdichtet



Das Künstlerpaar im Atelier im Haus am Fallenbach mit Bildern von Mia Stauber und der Fibonacci-Pagode von Reinhard Nesper

Fotos: zVg

Das Museum Galerie Amden präsentiert vom 2. April – 6. August 2023 eine Doppel-Ausstellung. Mia Stauber (Bilder) und Reinhard Nesper (Holz- und Metallobjekte) zeigen Werke, welche die (Un)begreiflichkeit des Lebens umgarnen. Formen und Farben geben den Stimmungen Ausdruck und greifen die Gesetzmässigkeiten der Natur auf. Die Vernissage findet am 1. April 2023, 17.00 Uhr, statt. Bei gutem Wetter ergänzt um 18.30 Uhr eine Führung im Haus am Fallenbach den Vernissage-Abend. Hier begegnet man weiteren Objekten von Reinhard Nesper.

Geschichten malen sich

Es sind innere Bilder, welche durch die Hand von Mia Stauber entstehen. Die frühere Psychotherapeutin setzt sich mit den wiederkehrenden Themen des Lebens auseinander: Beziehung, Frieden, Ohnmacht, Zweifel, Wahrheit, Stille und Dankbarkeit. In ihren Bildern wird ihr innerer Drang spür- und sichtbar, sich mit Farben zu umgeben. Stauber überträgt diese Faszination für ausdrucksstarke Farben auf die Betrachtenden der Werke.

Vor einigen Jahren fand sie den Zugang zur Malerei und entdeckte eine Passion, die sie bis heute nicht mehr loslässt. Die Inspirationen für ihre abstrakten Acryl-Bilder begegnen ihr in den Lebensbewegungen, ihren Fragen, dem Unbekannten. Mit dem Auge der Fotografin kreiert sie unwiderstehliche Bildkompositionen und trifft intuitiv den stimmigen Punkt. Sie spielt mit der Sogwirkung der Farben und den Akzente setzenden

Strichen. Die Ausstellungsbesucher machen sich mit Mia Stauber «auf den Weg». Beim Innehalten und Betrachten findet man Erdung und Aufbruch, Gelassenheit und Euphorie. Vielschichtig, inspirierend und tiefgründig, immer wieder gespickt mit Humor – und sich schalkhaft widerspiegelnd in den Titeln ihrer Bilder.

Zum Zwischenraum vordringen

Die Objekte von Reinhard Nesper tragen unter dem Begriff «Gedanken Gestalten» spannende Botschaften in sich. Sie berühren durch ihre Poesie und bringen die Gesetz-

mässigkeiten der Natur kunstvoll aufs Tapet. Durch kurze Erklärungen Nespers werden die Objekte nahbar. Ob man wohl den Kern der unverrückbaren Weisheiten erfasst? «Schauen und erkennen» heisst die Devise.

Da ist beispielsweise die Fibonacci-Pagode, mit welcher der Künstler den «Goldenen Schnitt» thematisiert oder im Freien das Objekt «out of the box», das Ammler Ein- und Aussichten gewährt. Der emeritierte Professor für Chemie hat sich dem Zwischenraum von Wissenschaft und künstlerischer Verdichtung verschrieben.

Er sieht sich in der Arbeit mit den Materialien Holz und Metall als Teil eines grossen Ganzen. Spielerisch jongliert er mit Zeit und Raum und den Konzepten der Natur. Er setzt neu zusammen, nimmt Historie und Mythologie hinzu und schafft es, daraus mit Muskelkraft, Werkzeug und Augenzwinkern archaisch schöne Werke zu gestalten.

So verschieden die Ausgestaltungen der Werke von Mia Stauber und Reinhard Nesper sind, so symbiotisch ist das Schaffen der Künstler und Ehepartner im Haus am Fallenbach in Amden. Und so lohnt es sich, einerseits die Bilder- und Kleinobjekte-Ausstellung «indoor» im Galerie-Raum im Museum Amden anzuschauen, als auch die Führungen im Haus am Fallenbach zu besuchen (am Vernissage-Abend um 18.30 Uhr sowie am 30.04./28.05./ 25.06./30.07. jeweils um 16 Uhr; Treffpunkt: Museum Amden).

Gabi Corvi



Ammler Panorama mit Durchblick, Einsicht und Aussicht und dem Objekt «out of the box»

Manuela Gmür übernimmt neu die Leitung des «SPAR mini»

Hedy Jöhl gibt per Ende April die Leitung des «SPAR mini» ab, bleibt aber Stellvertreterin der neuen Geschäftsführerin. Nachfolgerin wird Manuela Gmür, die vor über sechs Jahren ihre Tätigkeit im «SPAR mini» (damals noch «Molki Amden») aufgenommen hat.

Von Urs Roth

Bereits in jungen Jahren, mit 18, hat Hedy Jöhl während rund eineinhalb Jahren in der Milchzentrale als Verkäuferin gearbeitet. Im Jahr 2000 nutzte sie die Gelegenheit, wieder in den Betrieb einzusteigen, und übernahm gut zehn Jahre später die Leitung. «Damals, im Jahr 2011, habe ich mir vorgenommen, es während etwa zehn Jahren zu machen», sagt sie auf Anfrage. «Nun sind es über zwölf Jahre geworden.» Denn als zehn Jahre um waren, standen der Umbau und die Erweiterung des Ladenlokals bevor, und diese Phase wollte sie gern noch mitgestalten und dabei mitwirken. Diese Zeit bezeichnet sie denn auch als besonders interessant. Nun aber sei es an der Zeit, die Verantwortung abzugeben. «Eine Nachfolgerin steht bereit, und ich möchte nun vermehrt meine Grosskinder geniessen». Sie bleibt weiterhin im 50-Prozent-Pensum als Stellvertreterin der Geschäftsführung im Verkaufsladen tätig.

«Die Arbeit im SPAR mini gefällt mir»

Neue Geschäftsleiterin ab 1. Mai ist Manuela Gmür. Die 42-jährige Mutter von zwei Kindern ist in Hinwil aufgewachsen und seit 2007 im Aeschen in Amden wohnhaft. Seit sechseinhalb Jahren ist sie als Verkäuferin im Geschäft tätig, zurzeit noch im 80-Prozent-Pensum. Als Geschäftsführerin wird sie ihr Pensum auf 100 Prozent erhöhen. Die gelernte Gärtnerin habe nach ihrer Lehre stets im Verkauf gearbeitet, verrät sie, unter anderem bei Landi und Migros. Auf die Frage nach der Motivation, die neue Aufgabe zu



Manuela Gmür (rechts) übernimmt ab 1. Mai die Leitung des Verkaufsladens von Hedy Jöhl.

Foto: Urs Roth

übernehmen, erklärt sie, wie gut ihr die Arbeit im «SPAR mini» gefalle. «Ich bin hier jeden einzelnen Tag gern arbeiten gegangen. Ich schätze es, im eigenen Dorf arbeiten zu dürfen.» Zudem seien ihre beiden Töchter mit 17 beziehungsweise 15 Jahren nun daran, selbst ins Berufsleben zu starten. «So bin

ich in der Lage, das Pensum zu erhöhen und zusätzliche Verantwortung zu übernehmen». Gerade kürzlich habe sie im Rahmen einer Weiterbildung das Filialleiter-Diplom erworben.



Café Leistkamm

*Kinderfreundliches Restaurant
mit grosser Sonnenterrasse in
Amden - Arvenbühl*

*Auf Ihren Besuch freuen sich
Myriam, Michi und Familie
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65*



Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

**Tiefbau Transporte
Muldenservice**

Amden · Alt St. Johann · Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

**region zürichsee
linth**

Wirtschaftlicher Solarstrom für Industrie und Gewerbe

Wie kann auf grossen Flächen in der Region Zürichsee-Linth wirtschaftlich Solarstrom produziert werden? Welche Beteiligungs- und Absatzmöglichkeiten existieren?

Konkrete Lösungsvorschläge zeigen die Rahmenbedingungen und wichtigen Faktoren für ein erfolgreiches Projekt. **Nutzen Sie die Chancen!**



Informationsveranstaltung

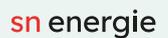
11. Mai 2023, 18.00 Uhr

OST – Ostschweizer Fachhochschule, Raum 4.006a
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil-Jona

Anmeldung/Infos: www.zuerichseelinth.ch/projekte



Mit Unterstützung von



AKKU POWER BY STIHL

JEDER HERAUSFORDERUNG
GEWACHSEN



AKKU-BLASEGERÄT
BGA 56



AKKU-MOTORSÄGE
MSA 140 C-B



AKKU-MOTORSÄHE
HSA 56



AKKU-MOTORSÄHE
HSA 56

AKKI SYSTEM DAS AKKU-SYSTEM AK
MIT LITHIUM-IONEN-AKKU

EXKLUSIV BEI IHREM FACHHÄNDLER



Garage Gmür AG · Landmaschinen · Kleingeräte
Dorfstrasse 62 · 8873 Amden
Tel. 055 611 18 86 / landmaschinen@garage-gmuer.ch
www.landmaschinen-gmuer.ch

Garage Gmür AG
Dorfstrasse 62
8873 Amden
T 055/6111886
M landmaschinen-gmuer.ch

STIHL



Mit Sicherheit ein guter Ort

«Ein Alters- und Pflegeheim sollte ein sicherer Ort sein», meint Florian Frei, Präsident der Heimkommission. Im vergangenen Jahr erhöhte die Gemeinde die Sicherheit im Aeschen mit gezielten Massnahmen.

Die zehn politischen Gemeinden im Wahlkreis See-Gaster verfügen alle über mindestens ein Alters- und Pflegeheim. Die verschiedenen Heime unterscheiden sich in ihrer Grösse oder bezüglich der Trägerschaft. In Amden wird das Alters- und Pflegeheim von der politischen Gemeinde betrieben. In Weesen ist es beispielsweise eine private Institution und in Benken die Ortsgemeinde.

Mit dem Alter steigen Sicherheitsrisiken

Das Alters- und Pflegeheim Aeschen gehört mit 22 Plätzen zu den kleinsten im Wahlkreis. Das über 100 Jahre alte Haus mit bewegter Vergangenheit wurde 1985 in den heutigen Zustand umgebaut. Das Alter ist dem Gebäude anzusehen, was den Gemeinderat im Jahr 2016 dazu veranlasste, einen Projektwettbewerb zu starten. Zwei Jahre später stoppte die Bevölkerung das Projekt, indem sie einen Projektierungskredit ablehnte. In den darauffolgenden Jahren veränderten sich die Erwartungen an den dritten Lebensabschnitt bezüglich Lebensform, Infrastruktur und Pflege. Geburtenstarke Jahrgänge kamen ins Pensionsalter, die Lebensdauer verlängert sich zusehends und ambulante Pflegeformen sind immer mehr gefragt.

Aber auch die Infrastruktur im Aeschen hat sich verändert. Sie wurde älter und älter und zeigt sich an einen und anderen Ort als Sicherheitsrisiko. So musste beispielsweise Heimleiter Mario Büsser in den vergangenen Jahren immer öfters Notfalleinsätze leisten. «Zum Glück war ich gerade im Haus, als ich den Lift-Notruf hörte. Mit der Handkurbel konnte ich dann den Lift zum nächsten Stock absenken und die eingeschlossene Bewohnerin und die Mitarbeiterin aus ihrer misslichen Lage befreien», weiss er zu berichten. Aber auch die EDV-Systeme entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen betreffend IT- oder Datensicherheit. «Im Alters- und Pflegeheim arbeiten wir mit besonders schützenswerten Gesundheitsdaten», sagt Florian Frei und erinnert an Cyberangriffe auf Gemeindebehörden und Firmen, die in den vergangenen Jahren andernorts in der Schweiz stattgefunden haben.

Sicherheit gezielt erhöhen

Zusammen mit der Heimkommission investierte die Heimleitung darum im vergangenen Jahr viel in den Erhalt der Sicherheit im Alters- und Pflegeheim. Neben dem Ersatz



Der neue Lift wird wieder mit gutem Gefühl genutzt.

Foto: zVg

der alten Liftanlage und dem Austausch der EDV-Systeme, nahm das Heim eine moderne Software in Betrieb, bereitete sich auf den Heimbetrieb während einer möglichen Strommangellage vor und schulte alle Angestellten erneut im Bereich des Brandschutzes. Auch dies war Frei wichtig. «In einem alten Gebäude ist es unerlässlich, dass jede Mitarbeiterin weiss, wo sich Löschmittel befinden und wie diese eingesetzt werden. Denn damit verschaffen wir der Feuerwehr im Brandfall wertvolle Zeit und schützen unsere Bewohnerinnen und Bewohner.» Die umgesetzten Massnahmen tragen zur Verbesserung der objektiven Sicherheit aber vor allem auch dem so wichtigen subjektiven Sicherheitsgefühl bei. «Sicherheit denen zu geben, die aufgrund ihrer Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst Sicherheit zu verschaffen, ist die Aufgabe der Allgemeinheit und damit der Gemeinde», meint der Heimkommissionspräsident.

Heimkommission

Spritzwerk
Carrosserie Rüegg

- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch

Wussten Sie, dass ...

- die Ammler Fasnacht nicht total vergänglich ist, denn der Ammler-Wiiber-Rollatorweg führt weiterhin «füri» zum Chapf?
- dort «ummä glaarä» immer ein Hit ist?
- für kurze Zeit im Februar der Bärenfall-Schleplift einen «riesigen Pisten-spass» ermöglichte, so die FRIDOLIN-Reporterin Juliane?
- der FRIDOLIN sein Frauenporträt mit «Gourmetküche bei Maria» titelte?
- die Ammlerin Maria Grischott ihre Gäste mit lokalen (aus eigenem Garten) und regionalen Produkten verwöhnt?
- die Linth-Zeitung drei bemerkenswerte Fotos von Amden veröffentlichte: «leere Ladenlokale direkt an der Dorfstrasse», „Dohlen über Amden“ und vom skeptischen Hund Barry auf einem restlichen „dünnen Schneestreifen“?
- die Lernenden der 1. Oberstufe an einem Weesner Hang Kastanienbäume pflanzten mit Unterstützung von Revierförster Manuel Gmür?
- im Jahre 1954 der bekannte Glarner Fotograf Schönwetter den Ammler Winter filmte?
- dieser Film im Glarner Staatsarchiv abrufbar ist, mittels der Eingabe „Landesarchiv Glarus, Filme Schönwetter“?
- im Osterschaufenster von den Kreaktiven Frauen es Hennen gibt, die sitzend auf Stangen auf Kundschaft „plangen“?



Schneemann im Sell Foto: Erwin Leimbacher

Museum Galerie Amden 2023

02.04.2023 – 06.08.2023

Mia Stauber und Reinhard Nesper, Amden,
Bilder in Acryl, Oel und Mischtechnik
Installationen aus Holz und Metall

13.08.2023 – 29.10.2023

Ursula Oberholzer, Rufi
Oelbilder auf Leinwand, Scratchboard-Bilder auf Holz

**Musikfest
2023 Amden**
18. bis 20. Mai

VETERANENTAG
DONNERSTAG, 18. MAI 2023

Unterhaltung mit Stoffelmusikanten
Beizli-Betrieb ab 12 Uhr

BEIZLI-FEST AB 16 UHR
FREITAG, 19. MAI 2023

Unterhaltung mit Roman Schnyder |
Echo vum Schilt | The Servalats

KREISMUSIKTAG
SAMSTAG, 20. MAI 2023

Grosser Gesamtchor auf Rössli Parkplatz
Festumzug durchs Dorf

Unterhaltung im Festzelt mit
Fürstenländer Musikanten |
Blaskapelle Heidiland | Die Gasteiner

 Hier finden Sie alle Infos zum Musikfest in Amden

Happy Day bei der Spitex Linth

Szenen wie bei Röbi Koller am Schweizer Fernsehen gibt es neu auch bei der Spitex Linth. Ihre Mitarbeitenden dürfen den Klientinnen und Klienten pro Jahr zwei Stunden Zeit schenken. Zeit, die sie je nach Lust und Laune zusammen mit ihnen verbringen dürfen. Als Erster kommt Edgar Curty aus St. Gallenkappel in den Genuss des Zeitgeschenks und er wird dabei erst noch überrascht von einem grossen Star.

Die Augen von Edgar Curty strahlen. Am letzten Freitag im Februar ist der 73-jährige Tetraplegiker zum ersten Mal wieder unter Menschen. Wegen eines Velounfalls im November 2019 ist er vom Hals abwärts gelähmt, für Ausflüge brachte er seither keine Kraft mehr auf. Doch daran denkt er jetzt nicht. Denn Edgar Curty verfolgt den Hockeymatch der Rapperswil-Jona Lakers – seinem Herzclub – gegen den SC Bern. «Es ist wunderschön, ich bin ganz überwältigt und geniesse jede Sekunde!», sagt er überglücklich.

Motiviert zu diesem Ausflug haben ihn die beiden Spitex-Linth-Frauen Johanna Gmür und Livia Rüegg. Sie sind regelmässig bei Edgar Curty zu Hause im Einsatz und fanden es schade, dass der grosse Lakers-Fan nicht mehr aus dem Haus geht und so die Spiele nur am Fernsehen mitverfolgen kann. «Er schwärmte immer vom Hockey und wie gern er früher diese Matches live vor Ort verfolgte, wegen seiner Beeinträchtigung jetzt aber nicht mehr hingehen wollte. Es sei zu emotional und zu aufwändig. So kamen wir auf die Idee, ihn dabei zu begleiten», sagen die beiden Pflegefrauen.

Unterstützt wird dieser Einsatz durch das Zeitgeschenk, welches die Spitex Linth all ihren Mitarbeitenden zu Weihnachten machte. Neu stehen ihnen zwei Stunden pro Jahr zur Verfügung, die sie nutzen dürfen, um ihren Klientinnen und Klienten ausserhalb der Pflege eine kleine Freude zu machen. Das kann ein Spaziergang sein oder ein Gespräch bei Kaffee und Kuchen.

Präsident Peter Göldi dazu: «Bei der Pflege ist jede Minute geregelt. Es ist genau vorgeschrieben, wie viel Zeit für den Verband und wie viel für das Bereitstellen der Medikamente abgerechnet werden darf. Diese Reglementierung sorgt für Zeitdruck bei den Pflegenden. Manchmal haben Klientinnen und Klienten ein zusätzliches Anliegen und möchten noch ein bisschen reden. Dafür aber ist keine Zeit vorgesehen. So bleibt die Beziehungsarbeit oftmals unbefriedigend.»



Edgar Curty mit Spitex Linth am Hockeymatch

Foto: zVg

Und genau da soll das Zeitgeschenk ansetzen und sowohl den Angestellten als auch der Kundschaft eine Freude bereiten.

Während die Spitex Linth diese Momente den Mitarbeitenden als Arbeitszeit vergütet, wird sie der Kundschaft geschenkt. Es haben also beide etwas davon. Peter Göldi: «Es ist ein Dankeschön für die Treue der Klientinnen und Klienten und eine Wertschätzung für unsere Mitarbeitenden, welche eine grossartige Arbeit leisten.

Das Zeitgeschenk soll auch im Kleinen dazu beitragen, dass die Spitexangestellten ihre Freude am Beruf aufrechterhalten und der Gesundheitsbranche erhalten bleiben.» Neu ist diese Idee nicht. Auch andere Spitexvereine der Schweiz machen bereits gute

Erfahrung damit. Finanziert wird das Zeitgeschenk durch einen Teil der Mitgliederbeiträge. Für Edgar Curty eine wunderbare Sache, für die er sich gerne einspannen lässt. Und weil die Lakers das ebenfalls toll finden, überraschen sie den Besucher am Schluss des Spiels noch mit einer besonderen Geste: Goalie Melvin Nyffeler, einer von Edgar Curtys Lieblingsspielern, begrüsst ihn persönlich neben dem Eis. «Dass ich das erleben darf, ist unbeschreiblich. Ich bin überglücklich und hoffe, dass die Spitex Linth vielen Menschen mit dem Zeitgeschenk eine Freude machen kann». Dass die Lakers das Spiel gegen Bern mit 6:2 hoch aus gewinnen, macht den Abend für Edgar Curty perfekt.

Christine Schnyder, Spitex Linth

Primarschüler zu Besuch in der Hostienbäckerei

Die Schüler der 3. Klasse Amden besuchen mit der Katechetin und der Klassenlehrperson die Hostienbäckerei im Kloster Maria Zuflucht in Weesen.

Am Montag, 13. März besuchten die Schüler der 3. Klasse aus Amden mit der Katechetin und der Lehrerin die Hostienbäckerei im Kloster Maria Zuflucht in Weesen. Wir wurden von Sr. Consiglia Ronni herzlich empfangen und in den Keller des Klosters geführt, wo die Hostienbäckerei ist. Sie erklärte den Schülern wie die Hostien vor vielen Jahren von Hand mühsam gemacht wurden.

Vor ca. 20 Jahren wurde dann der Backautomat gekauft, was den Nonnen ihre Arbeit sehr erleichtert. Die Schüler erfuhren, dass die Hostien aus Mehl und Wasser, ohne Salz und Hefe gemacht werden. Natürlich durften sie von den Platten probieren.

Es werden verschiedene Hostien gebacken, weisse und braune, grosse und kleine, dabei erklärte Sr. Consiglia den Schülern, warum das so sei. Die Hostien werden versandt und



Wie man Hostien bäckt.

Foto: Doris Santavenere

da sahen die Schüler, dass die Nonnen im Kloster durchaus modern sind, denn für die Paket-Etiketten benutzen sie einen Computer.

Herzlichen Dank an das Kloster Maria Zuflucht, dass wir mit den Schülern die Hos-

tienbäckerei mit 18 Schülern besuchen durften und einen speziellen Dank an Sr. Consiglia Ronni für ihre geduldige Art, die einzelnen Schritte vom Teig bis zur Hostie den Kindern zu erklären.

Doris Santavenere



Spätwinter am 28. März

Foto: Felix Thurnheer

Unterstützung für Kinderheim Therapieon

Am Sonntag, 12. Februar begrüßte Pfarrer Jörn Schlede im Gottesdienst Vertreterinnen aus dem Kinderheim Therapieon in Zizers. Sie reisten mit zwei Kindern an, die im Therapieon ein Zuhause gefunden haben.

Therapieon ist ein Heim für cerebral gelähmte und mehrfachbehinderte Kinder. Es wurde 1971 von Gertrud Jörmann gegründet und wird seit 2000 als Stiftung geführt. Für die Betreuung der Kinder ist die Stiftung auf Spendengelder angewiesen. Jolanda Senti von der Heimleitung des Kinderheims schilderte den Alltag im Heim und erzählte die bewegende Geschichte der beiden Kinder, die im Gottesdienst anwesend waren. Dazu las sie die Gedanken einer Mutter:

Du weißt, dass du ein „besonderes Kind“ hast, wenn...

- du Krankenhäuser statt Supermärkte vergleichst
- du Spielzeuge als „Therapie“ ansiehst
- du jeden neuen Tag als Geschenk nimmst
- wenn du deinem Kind zeigst, wie es Sachen AUS dem Schrank oder Bücherregal holen soll
- die Klamotten vom letzten Jahr noch passen
- alles ein Lernprozess ist, statt nur Spass
- du dich freust, wenn dein Kind blubbert beim Safttrinken (Sprachtherapie),
- Ketchup auf den Tisch schmiert (Ergotherapie)
- oder sein Spielzeug schmeisst (Krankengymnastik)
- du das Gefühl hast, dass du etwas vergessen hast an Tagen wo keine Termine



Kirchenpräsidentin Erika Bamert (rechts) überreicht der Heimleiterin des Kinderheims Therapieon, Jolanda Senti, einen Scheck in der Höhe von Fr. 3'000.-

Foto: Gabi Heussi

- anstehen
- es dich ärgert, wenn Freunde mit „gesunden Kindern“ meckern, dass sie EINE schlaflose Nacht hatten, als das Kind krank war
- zu deinem Wortschatz Sachen gehören wie: FAS, ADD, VSD, CP, KG, Epi, DS, usw...
- du den lang erwarteten Termin beim Facharzt wahrnimmst, obwohl du 40°C Fieber hast
- wenn du ganz stolz erzählst, dass dein Kind mit sechs trocken ist
- du beim Kinderarzt, Krankenhaus, Therapeuten mit Namen angesprochen

wirst, ohne dass sie auf die Karte gucken müssen

- du genau die Größe und das Gewicht deines Kindes weisst
- du mit allen Freunden telefonierst, wenn das Kind mit zwei Jahren zum ersten Mal sitzt
- du der alten Frau im Supermarkt ganz stolz erzählst, dass dein vierjähriges Kind gestern laufen gelernt hat
- du langsam anfängst zu glauben, dass es wirklich Engel auf Erden gibt

Gabi Heussi

Primarschüler sammeln für Erdbebenopfer

Im Religionsunterricht haben kath. Primarschüler aus Amden zusammen mit der Katechetin mit viel Elan Kuchen gebacken, Eier

gefärbt, Dekoartikel gebastelt und diese in ihrer Freizeit an zwei Samstagmorgen vor dem Minispar und Volg in Amden verkauft.



Primarschüler mit Stand zu Gunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Foto: zVg

Das Wetter war auf unserer Seite, sodass viele Ammler und Touristen den Weg zum Verkaufsstand fanden und Sachen gekauft haben. Der Erlös aus diesen beiden Tagen beträgt Fr. 1'260.00. Für ihren Einsatz im Religionsunterricht und am Verkaufsstand ein herzliches «Vergelts Gott». Der Erlös wurde von der Kath. Kirchgemeinde Amden zusätzlich mit einem Beitrag aus einem gemeinnützigen Fonds ergänzt sowie einem Betrag aus der Kasse eines aufgelösten Pfarreivereins. Wir sind glücklich, die Institution Glückskette mit diesem grossen Betrag für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien zu unterstützen. Allen, die zu diesem grossartigen Erlös beigetragen haben, danken wir von Herzen.

Kath. Primarschüler und Katechetin

Jodelklub wählt neue Führung



Von links: Kurt Thoma Präsident neu; Sybille Landolt Chorleiterin neu; Rico Gmür Präsident bisher; Loris Büßer neu im Vorstand.

Foto: zVg

Am Samstag, 18. März trafen sich die Jodlerinnen und Jodler im Restaurant Rössli zur ordentlichen Hauptversammlung 2023. Nach einem feinen und reichlichen Nachtessen begrüßte der Präsident die anwesenden Aktiv- sowie einige Ehrenmitglieder.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde vorab an alle Mitglieder verteilt. Dazu gab es keine Wortmeldungen und es wurde genehmigt sowie der Aktuarin Sandra Annen-Gmür mit einem herzlichen Applaus verdankt. Im Jahresbericht des Präsidenten kam er auf die Höhen und Tiefen des vergangenen Vereinsjahres zu sprechen. Bleiben wir bei den Höhepunkten. Die Teilnahme am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Appenzell vom 2. – 3. Juli 2022. Unser Lied „Es schöns Daheim“ wurde von den Juroren mit der Note „Gut“ bewertet. Solche Groß-

anlässe sind immer wieder ein gelungenes und unvergessliches Erlebnis für den gesamten Verein. Auch ein eindrückliches Erlebnis war unsere Vereinsreise zum Flughafen in Kloten. Dort durften wir hinter die Kulissen des Flugbetriebs schauen und ganz nahe an die ankommenden Flugzeuge herantreten. Auch der gesamte Ablauf vom Ankommen der Flugzeuge, das Entladen und das wieder Bereitstellen für den Start war sehr interessant. Zum Abschluss des Tages gab es ein «16-gängiges Fondue» im Erlebnisrestaurant Chäsalp in Zürich.

Jahresrechnung

Unser Kassier Rolf Gmür präsentierte die Jahresrechnung. Er verlas und kommentierte die größeren Einnahmen und Ausgaben. Die Revisoren stellten eine einwandfreie Kassaführung fest. Mit großem Dank und Applaus wurde der Kassier entlastet. Wahlen / Muta-

tionen: Nach 20 Jahren gab unsere Jodlerin und Chorleiterin Rita Schwitter-Rüdisüli im letzten Herbst ihren Austritt aus dem Klub bekannt. Der Präsident verlas ihr Rücktrittschreiben. Sie selbst konnte an der Versammlung nicht teilnehmen. Ihr werden wir ein entsprechendes Präsent zukommen lassen.

Freudig durfte der Verein die neue Chorleiterin Sybille Landolt in den Verein aufnehmen. Sie wurde mit großem Applaus im Klub willkommen geheißen. Nach vier intensiven Jahren gibt Rico Gmür das Präsidium an Kurt Thoma weiter. Dieser hat sich nach einer Bedenkzeit bereit erklärt, das anspruchsvolle Amt zu übernehmen. Auch sehr erfreulich war die Wahl von Loris Büßer, der neu den Vorstand ergänzt. Ansonsten gab es keine Veränderungen und alle Mitglieder sind dem Klub trotz Corona treu geblieben und freuen sich auf die kommenden Auftritte.

Ehrungen

Im letzten Vereinsjahr fanden 40 Proben statt. Zahlreiche Jodlerinnen und Jodler durften Präsenten für ihren fleißigen Probenbesuch entgegennehmen. Raclettekäse oder Blumen erfreuten die Geehrten.

Anträge

Unsere Statuten sind bereits zehn Jahre alt. Der Vorstand hat einen neuen Entwurf von denselben vorab den Mitgliedern abgegeben, um allfällige Änderungen einzubringen. Die neuen Statuten wurden einstimmig genehmigt. Zum Schluss bedankte sich der scheidende Präsident beim Vorstand und allen Mitgliedern für die allzeit gute Zusammenarbeit. Er ließ auch verlauten, dass wir am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug dabei sein werden. Wir haben die Zusage, dass wir uns am Umzug vom Sonntagnachmittag 18. Juni 2023 mit unserem Wagen präsentieren dürfen. Freude herrscht! Gleich im Anschluss an die Versammlung folgte noch ein feines Dessert aus der Rössliküche und auch der obligate Kaffee durfte nicht fehlen.

Kurt Thoma



Mürtschen im weissen Kleid

Foto: Felix Thurnheer

Musikfest Amden – eingängige Blasmusik an herrlicher Aussichtslage

Die 58. Veteranentagung des St. Galler Blasmusikverbandes wie auch der Kreismusiktag Linth finden dieses Jahr in Amden statt. Das riesige Musikfest dauert von Donnerstag bis Samstag und verspricht tolle Unterhaltung auf der schönsten Sonnenterrasse über dem Walensee.

Zum Auftakt des dreitägigen Musikfestes gehört der Donnerstag ganz den Veteranen. Für die passende Einstimmung sorgt die musikalische Begrüssung durch die Musikgesellschaft Amden. Nach einer Eröffnungsrede durch den OK-Präsidenten startet um 10.30 Uhr die Versammlung.

Danach stehen ein gemeinsames Mittagessen, ein Mittagskonzert der Musikgesellschaft Bernhardzell, eine Rede des Gemeindepräsidenten Peter Remek wie auch die Fahnenübergabe und Unterhaltung mit den Stoffelmusikanten auf dem Programm. Am Freitag steht dann das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Ab 16 Uhr werden verschiedene Beizli rund um das Festareal geöffnet sein. In Kaffee-Stube, Motto-Beiz, Raclette-Stübli und Bar kann bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden. Den ganzen Abend hindurch rotieren Kleinformationen und sorgen für zusätzliche Unterhaltung. Das Festzelt bleibt an diesem Abend geschlossen.



Musikgesellschaft Amden

Foto: zVg

Hauptprogrammpunkt Kreismusiktag

Am Samstag dann steht der Kreismusiktag auf dem Programm. Zwischen 8 und 15 Uhr finden im Wettspiellokal die Bewertungsspiele statt, parallel dazu laufen verschiedene Attraktionen. So werden ab 9 Uhr im Festzelt diverse Konzerte zu hören sein, und von 15.30 bis 15.45 Uhr spielen im Gesamtchor sämtliche Musikformationen zusammen auf. Von 16 bis 17 Uhr findet der freudig erwartete Festumzug durchs Dorf statt.

Nach der Rangverkündigung und dem Nachtessen sorgt im Festzelt ab ca. 19 Uhr ein Auftritt der Blaskappelle Heidiland für gute Stimmung. Schliesslich übernehmen ab

ca. 20.30 Uhr die Headliner «Die Gasteiner» das Ruder. Ihr Motto: rockig, trachtig, rebellisch! Mit volkstümlicher Musik, aber auch Schlager und Partyhits bis zu Pop und Rock wie auch Eigenkompositionen werden sie das Fest endgültig rocken.

Programm

18. Mai: Veteranentag, ab 08 Uhr
19. Mai: Beizlibetrieb, ab 16 Uhr
20. Mai: Kreismusiktag, ab 08 Uhr

Festareal im Dorfzentrum Amden, weitere Infos auf: fest2023.mg-amden.ch

Amden Weesen Tourismus

Vorlesetag am 24. Mai in der Bibliothek Weesen



Räumlichkeiten der Bibliothek Weesen

Foto: zVg

Wir sind als neues Team in der Bibliothek Weesen gut gestartet und konnten uns über viele positive Rückmeldungen erfreuen. In den nächsten Monaten werden in der Bibliothek ein paar interessante Veranstaltungen

stattfinden: Am 24. Mai ist in der ganzen Schweiz Vorlesetag. Wir werden daran teilnehmen und für alle Kinder, die gerne Geschichten hören und zwischen drei und sieben Jahre alt sind, aus einem spannenden

Buch vorlesen. Das gleiche Buch werden wir zweimal vorstellen, nämlich um 14.00 Uhr und um 15.30 Uhr. Weiter geht es am 14. Juni mit dem Besuch von Frank Kauffmann, dem Autor der Kinderbuchreihe «S.O.S. Svalbard», die in Weesen und Amden spielt. Frank Kauffmann wird uns aus dem ersten Buch «Dieb in Sicht» vorlesen. Seine Lesungen sind interaktiv und beinhalten ein Bilderbuchkino. Die Lesungen sind ein tolles Erlebnis und für Kinder von acht bis zwölf Jahren geeignet. Beide Anlässe sind für alle Kinder kostenlos und es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Öffnungszeiten Bibliothek: Dienstag und Freitag von 15.00 bis 19.30 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 11.00 Uhr. Während den Frühlingsferien, vom 7. April (Karfreitag geschlossen) bis am 23. April, sind wir jeweils am Freitag von 15.00 bis 19.30 Uhr für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bibliothek.

Franziska Büsser und Sandrine Bugnion
Noverraz

Veranstaltungshinweis: Mitgliederversammlung Spitex Linth

Sänger und Pfleger Michael von der Heide ist Jubiläumsgast.

Als Chansonnier ist er der Liebling der Nation. Und auch als Pfleger berührt er immer wieder die Herzen der Menschen. Es ist deshalb eine grosse Ehre für die Spitex Linth, dass der Ammler Michael von der Heide am Jubiläums-Event bei ihr auf der Bühne steht.

Gefeiert wird die erste gemeinsame Mitgliederversammlung seit dem erfolgreichen Schulterschluss mit der Spitex Eschenbach und Schmerikon 2022. Nach einer musikalischen Einlage erzählt Michael von der Heide über ergreifende Momente im Pflegealltag und warum für ihn nicht nur die Karriere als

Sänger, sondern auch die im Gesundheitswesen sehr wertvoll ist.

Die Mitgliederversammlung der Spitex Linth findet am Dienstag, 09. Mai 2023 um 19.00 Uhr statt. Durchgeführt wird sie im Dorftreff in Eschenbach. Auf den offiziellen Teil mit den wichtigsten Informationen aus dem Verein folgt der Auftritt von Michael von der Heide. Abgeschlossen wird der Abend mit einem feinen «Apéro riche». Alle Mitglieder sind herzlich willkommen. Gerne nehmen wir bei dieser Gelegenheit auch neue Mitglieder auf.

Spitex Linth

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat

Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer physischen bzw. psychischen Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.

Christine Schnyder, Spitex Linth

Osterfeiern der Evangelischen Kirchgemeinde Weesen-Amden

Die Osterfeiern beginnen wie in den vergangenen Jahren in der Bergkirche Amden mit dem Passamahl. Um 19 Uhr wird zu Tisch gebeten um gemeinsam das letzte Abendmahl zu feiern. Pfarrer Jörn Schlede wird durch den Abend führen. Kirchenmusikerin Sabina Schmuki umrahmt den Abend musikalisch.

Die Feier zum Karfreitag findet in der

Zwinglikirche Weesen statt. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Jörn Schlede und Sabina Schmuki. Als Solist spielt Josef Manser Blockflöten. Auferstehung feiern wir an Ostern. Morgens um 6 Uhr läuten die Glocken der Bergkirche Amden zur Feier am Osterfeuer. Wer mag, wandert anschliessend zum Frühstück in die Zwinglistube nach Weesen, wo der Helferkreis der Evang. Kirchgemeinde mit fri-

schem Zopf, Butter, Käse und Konfitüre auf die hungrigen Gäste wartet. Um 10 Uhr begrüsst dann Pfarrer Jörn Schlede die Gottesdienstbesucher zum Oster-Gottesdienst mit Abendmahl in der Zwinglikirche Weesen. Die Orgel spielt Martin Schläpfer, Solist ist Christian Menzi an der Trompete.

Gabi Heussi

Jazz und Tanz in der Evangelischen Bergkirche

Im Umkreis von Amden haben sich verschiedene Möglichkeiten etabliert, in den Genuss von Jazz-Musik zu kommen. Nun bietet sich auch in Amden die Gelegenheit, beschwingten Jazz zu hören und das Tanzbein zu schwingen.

Die Jazz-Formation „Weesensart“, davon zwei Neuzugezogene mit Zweitwohnsitz in Weesen, und ihre Mitmusiker aus dem Raum Zürich nehmen uns mit auf ihre Reise durch die Welt der Jazz-Standards. Es spielen Franziska Hefti (Gesang), Giuseppe Mancuso (Gitarre und Gesang), Alexander Roth (Saxophon), Simon Hefti (Kontrabass), Roland

Regös (Klavier), Vinzenz Wipfli (Schlagzeug).

Das Sextett Weesensart begeistert mit einer Mischung aus Jazz, Blues und Swing. Von sanften Melodien von „My Baby Just Cares for Me“ bis zum beschwingten Rhythmus von „Sway“: tolle Duette von Franziska und Giuseppe und virtuose Soli von Alex und Roland machen den Abend zum Genuss.

Apéro ab 18.30 Uhr, Konzertbeginn 19 Uhr, 6. Mai 2023 in der Bergkirche Amden.

Gabi Heussi

Ihre Idee,
unsere Planung.

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und
Holzplanung



Morgenstimmung im Arvenbüel

Foto: Felix Thurnheer



Volkswagen Service

Sommerreifen schon montiert?**Frühlings-Check für nur CHF 49.-**

Nutzen Sie den Reifenwechseltermin und lassen Sie Ihr Fahrzeug gleich durch unsere spezialisierten Servicetechniker prüfen. Der Check umfasst Kontrollen im Innenraum, im Motorraum, der Fahrzeug-Unterseite, der Bereifung und der Karosserie.



GGA
Garage Gmür Amden

Garage Gmür AG

Dorfstrasse 62, 8873 Amden
Tel. 055 611 18 86 / info@garage-gmuer.ch
<https://partner.volkswagen.ch/garage-gmuer>

Gültig bis 31.05.2023



Im Fennen 13 - Niederurnen

selinerag.ch - 055 610 27 36

H. Bühler
Malergeschäft

"Seit 1981"

Sämtliche Malerarbeiten

innen & aussen

Hugo Bühler
Dorfstrasse 2
8873 Amden

Tel. 055 611 22 25 / 079 355 89 89
info@geraete-buehler.ch

Naturofloor-Belag

für fugenlose Böden und Wände – im Wohn- und Nassbereich...



... kann auch über bestehende Plattenbeläge aufgetragen werden.

Alles aus einer Hand: Wussten Sie, dass wir Badezimmer-Renovierungen planen und unter Einbezug von Partnerfirmen komplett ausführen?

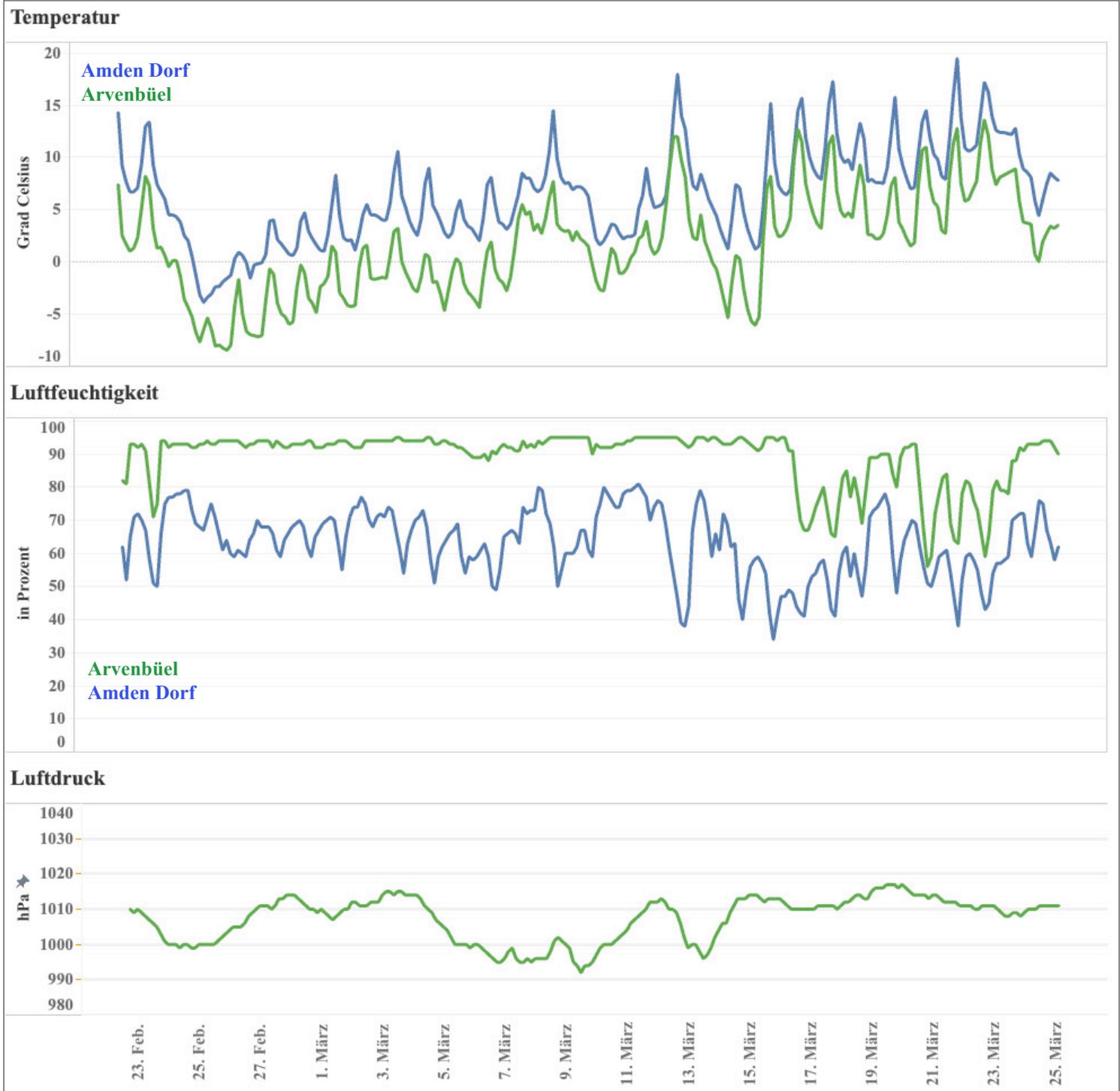
malen | gipsen | isolieren | beschichten | sanieren

MALER mal 5
ACKERMANN

8872 Weesen, 079 247 26 54, info@maler-ackermann.ch, www.maler-ackermann.ch

Frühling ab 17. März

Messstation Dorf, Gemeindehaus, 908 m.ü.M
Messstation Arvenbüel, Thurnheer, 1298 m.ü.M



Blick auf Altschen Mitte März praktisch ohne Schnee

Foto: Felix Thurnheer

DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Fr. 31.03.	14.00	Musikalische Unterhaltung	Alters- und Pflegeheim Aeschen	Kari & Daniel Gmür
Sa. 01.04.	16.00	1. Unihockeynacht HC Weesen	Speerhalle Weesen	HC Weesen
Sa. 01.04.	17.00	Vernissage im Museum: Stauber & Nesper	Museum & Galerie Amden	Museum & Galerie Amden
So. 02.04.	09.30	Segnung der Palmzweige und Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
Mo. 03.04.	20.00	Bürgerversammlung Primarschulgemeinde Amden	Saal Amden	Primarschulgemeinde Amden
Mo. 03.04.	20.00	Bürgerversammlung Politische Gemeinde Amden	Saal Amden	Politische Gemeinde Amden
Do. 06.04.	19.00	Abendmahlsgottesdienst mit eucharistischer Anbetung	Galluskirche	Katholische Kirche
Fr. 07.04.	14.30	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	Galluskirche	Katholische Kirche
Sa. 08.04.	19.30	Feier der hl. Osternacht	Galluskirche	Katholische Kirche
So. 09.04.	09.30	Festgottesdienst zur Auferstehung Jesu	Galluskirche	Katholische Kirche
Di. 11.04.	20.00	Bürgerversammlung Kath. Kirchgemeinde Amden	Saal Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Di. 11.04.	20.00	Bürgerversammlung Ortsgemeinde Amden	Saal Amden	Ortsgemeinde Amden
So. 16.04.	09.30	Festgottesdienst zur 1. Hl. Kommunion	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
So. 16.04.	14.15	Geospaziergang Weesen	Bushaltestelle Weesen, Autis	Thomas Schellenberg
Mi. 19.04.	19.30	Infoanlass für Vereine: Eidg. Schwing- und Älplerfest	Gemeindesaal Amden	Ortsansässige Vereine
Do. 20.04.	20.00	Adonia Musical "Esra"	Speerhalle Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 21.04.	17.00	Die Fische im Walensee - Besuch im Fischereizentrum	Fischereizentrum Weesen	Kultur Amden
Fr. 21.04.	19.00	Nothilfekurs (für Führerausweis)	Gallussaal	Samariterverein Amden
Mo. 24.04.	19.30	Informationsveranstaltung Bettliserstrasse	Gemeindesaal Amden	Politische Gemeinde Amden
Di. 25.04.	20.00	HV Frauen- und Mütterverein	Restaurant Sonne	Frauen- und Mütterverein
Fr. 28.04.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Rössli	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 28.04.	14.00	Musikalische Unterhaltung	Alters- und Pflegeheim Aeschen	Kari & Daniel Gmür
Fr. 28.04.		Tag der offenen Gewächshaustür	Gewächshäuser im Klostermoos	Blumen Strub Weesen
Sa. 29.04.		Tag der offenen Gewächshaustür	Gewächshäuser im Klostermoos	Blumen Strub Weesen
Mo. 01.04.	09.00	1. Maimarkt	Im Städtli Weesen	Politische Gemeinde Weesen
Sa. 13.05.	10.00	Flohmarkt Kinderartikel- & Velobörse	Mehrzweckhalle Weesen	Spielgruppe Sunnäschii
Do. 18.05.		Musikfest Amden	Sportplatz Amden	Musikgesellschaft Amden
Fr. 19.05.		Musikfest Amden	Sportplatz Amden	Musikgesellschaft Amden
Sa. 20.05.		Musikfest Amden	Sportplatz Amden	Musikgesellschaft Amden

Cafeteria Altersheim	Täglich von 14.00 bis 16.00 geöffnet
Bibliothek Weesen	Di, 15.00 bis 19.30 / Fr, 15.00 bis 19.30 Sa. 09.30-11.00, in den Ferien: Fr, 15.00 bis 19.30
Hallenbad	Siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	Röm.kath. siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche. So, 10.00 in Amden oder in Weesen
Sportbahnen	Siehe www.amden-weesen.ch
Bibliothek	Di, 15.45 bis 16.45, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen Spielgruppe Amden	Mo, bis Fr, 08.45 bis 11.15 Fr, 08.45 bis 11.15 spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum	Mi, und So, 14.00 bis 17.00
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18.00 / Mi, 13.15 bis 14.30 Sa, 10.00 bis 11.30

Amdo's Botschaft:

«Wie wärs mit Tee?
Gern ja, mit ämenä
Appzälller dazü...»

Die Mai – Ausgabe, Nr. 297
erscheint am

Freitag, 28. April

Redaktionsschluss ist am
Donnerstag, 20. April